

VIII-C STANDARDREGLEMENT FÜR RALLYES / RÈGLEMENT STANDARD POUR LES RALLYES

(Der französische Text ist massgebend!)

Inhalt

I	Allgemeines provisorisches Programm	
II	Organisation	Art. 01–04
III	Allgemeine Bestimmungen	Art. 05–14
IV	Verpflichtungen der Teilnehmer	Art. 15–23
V	Ablauf der Veranstaltung	Art. 24–32
VI	Wagenabnahme, Strafen	Art. 33–35
VII	Klassemente, Proteste, Berufungen	Art. 36–38
VIII	Preise und Pokale	Art. 39–40
IX	Bestimmungen des Organizers siehe Ausschreibung	
	Anhang 1: Terminologie	
	Anhang 2: Markierung der Kontrollen	
	Anhang 3: Reglement für die Rallye-Reifen	

I Allgemeines provisorisches Programm (nicht einschränkendes Mindestbeispiel)

xx.xx.xxxx	Eröffnung der Nennungen
xx.xx.xxxx (ab ...)	Versand/Abgabe der Streckenführung, SP-Pläne usw. an dierechtsgültig angemeldeten Equipen
xx.xx.xxxx 24.00 h	Nennungsschluss (Poststempel)
xx.xx.xxxx 00.00–00.00 h	Administrative und technische Kontrollen in
xx.xx.xxxx 00.00 h	Erste Sitzung des Gremium der Sportkommissare
xx.xx.xxxx ab 00.00 h	Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Equipen in
xx.xx.xxxx 00.00 h	Briefing der Rennleitung in
xx.xx.xxxx 00.00 h	Start des 1. Fahrzeuges zur 1. Etappe in
xx.xx.xxxx ca. 00.00 h	Ankunft des 1. Fahrzeuges zur 1. Etappe in
xx.xx.xxxx ab 00.00 h	Aushang der Wertung der 1. Etappe und der Startreihenfolge zur 2. Etappe in
xx.xx.xxxx 00.00 h	Start des 1. Fahrzeuges zur 2. Etappe in
xx.xx.xxxx ca. 00.00 h	Ankunft des 1. Fahrzeuges zur 2. Etappe in
xx.xx.xxxx ab 00.00 h	Schlusskontrollen
xx.xx.xxxx ab 00.00 h	Aushang der provisorischen Resultate in
xx.xx.xxxx ab 00.00 h	Siegerehrung und Preisverteilung in

Sommaire

I	Programme général	
II	Organisation	Art. 01 à 04
III	Dispositions générales	Art. 05 à 14
IV	Obligations des participants	Art. 15 à 23
V	Déroulement de l'épreuve	Art. 24 à 32
VI	Vérifications, Pénalisations	Art. 33 à 35
VII	Classements, Réclamations, Appels	Art. 36 à 38
VIII	Prix et coupes	Art. 39 à 40
IX	Dispositions de l'organisateur Voir règlement particulier	
	Annexe 1: Terminologie	
	Annexe 2: Signalisation des contrôles	
	Annexe 3: Règlement pour les pneumatiques en rallye	

I Programme général provisoire (Exemple minimum non limitatif)

xx.xx.xxxx	Ouverture des engagements
xx.xx.xxxx (dès le)	Envoi / remise de l'itinéraire, plans des ES, etc. aux équipages régulièrement inscrits
xx.xx.xxxx 24.00 h	Clôture des engagements (timbre postal)
xx.xx.xxxx 00.00–00.00 h	Vérifications administratives et techniques à
xx.xx.xxxx 00.00 h	Première réunion du collège des Commissaires Sportifs
xx.xx.xxxx 00.00 h	Affichage de la liste des équipages admis au départ à
xx.xx.xxxx 00.00 h	Briefing de la Direction de course à
xx.xx.xxxx 00.00 h	Départ de la 1 ^{ère} voiture pour la 1 ^{ère} Etappe à
xx.xx.xxxx env. 00.00 h	Arrivée de la 1 ^{ère} voiture pour la 1 ^{ère} Etappe à
xx.xx.xxxx dès 00.00 h	Affichage du classement de la 1 ^{ère} Etappe et de l'ordre de départ de la 2 ^{ème} Etappe à
xx.xx.xxxx 00.00 h	Départ de la 1 ^{ère} voiture pour la 2 ^{ème} Etappe à
xx.xx.xxxx env. 00.00 h	Arrivée de la 1 ^{ère} voiture pour la 2 ^{ème} Etappe à
xx.xx.xxxx dès 00.00 h	Vérifications finales
xx.xx.xxxx dès 00.00 h	Affichage des résultats provisoires
xx.xx.xxxx dès 00.00 h	Proclamation des résultats et remise des prix à

VIII - C

II Organisation

ART. 1 ALLGEMEINES

Der / Die veranstaltet am die Rallye
Die Veranstaltung ist im / in folgenden Sportkalender(n) eingetragen:
Sie zählt für folgende Meisterschaften:
sowie für das Sportabzeichen der ASS.

ART. 2 ORGANISATIONSKOMITEE, OFFIZIELLE

OK-Präsident + Tel.	.....
Rennleiter + Tel.	.....
Vize-Rennleiter	.....
Sportkommissare	.....
= Jury	.....
Technische Kommissare	.....
Zeitnahme / Auswertung	.....
Fahrer-Verbindungsperson	.....
Sicherheitsverantwortlicher	.....
Chefarzt	.....
Presseverantwortlicher	.....
usw.	.....
Sekretär(in) der Rallye	.....
Sekretär(in) der Jury	.....

Mit Ausnahme der Jurymitglieder, sind alle namentlich in der Ausschreibung aufgeführten Offiziellen welche im Besitz einer offiziellen Lizenz sind, Sachrichter.

ART. 3 OFFIZIELLE(S) ANSCHLAGBRETT(ER)

Alle Mitteilungen und Beschlüsse der Rennleitung und/oder der Sportkommissare sowie das Programm der Jurysitzungen werden am/an folgenden Ort(en) angeschlagen:
Die für die Protestfrist gültigen Resultate werden angeschlagen:

ART. 4 SEKRETARIAT, PERMANENZ

Die Koordinaten des Sekretariats sind die folgenden:
Bis xx.xx.xxxx um 00.00 h:
Ab xx.xx.xxxx um 00.00 h:
Die Koordinaten der Permanenz sind die folgenden:

III Allgemeine Bestimmungen

ART. 5 ALLGEMEINES

5.1 Die Veranstaltung wird durchgeführt in Übereinstimmung mit dem Internationalen Sportgesetz der FIA und seinen Anhängen, dem Nationalen Sportreglement der ASS, den Bestimmungen der NSK, dem Standardreglement der NSK für Rallies und der Ausschreibung des Organizers. Mit ihrer Nennung verpflichten sich die Teilnehmer, alle oben genannten Vorschriften zu befolgen.

5.2 Mit ihrer Nennung verpflichten sich die Teilnehmer, alle obgenannten Vorschriften zu befolgen, und verzichten, unter Androhung der Disqualifikation, auf jeglichen Rekurs vor Schiedsrichtern oder Gerichten, die nicht im Internationalen Sportgesetz der FIA oder im Nationalen Sportreglement der ASS vorgesehen sind.

5.3 Wenn diese Bestimmungen nicht eingehalten werden, kann jeder Person oder Vereinigung, die einen Wettbewerb veranstaltet oder daran teilnimmt die ihr ausgestellte Lizenz entzogen werden.

II Organisation

ART. 1 GÉNÉRALITÉS

Le / La organise le Rallye
qui se déroulera les
L'épreuve est inscrite au(x) calendrier(s) suivant(s):
Elle compte pour les Championnats suivants:
ainsi que pour l'insigne sportif de l'ASS.

ART. 2 COMITÉ D'ORGANISATION, OFFICIELS

Président du C.O. + Tél.	.....
Directeur de course + Tél.	.....
Directeur(s) adjoint(s)	.....
Commissaires Sportifs	.....
= Jury	.....
Commissaires Techniques	.....
Chronométrage / Informatique	.....
Relations concurrents	.....
Responsable de la sécurité	.....
Médecin chef	.....
Responsable de presse	.....
etc.	.....
Secrétaire de l'épreuve	.....
Secrétaire du Jury	.....

A l'exception des membres du Jury, tous les Officiels nominativement désignés au règlement particulier et titulaires d'une licence officielle sont Juges de faits.

ART. 3 TABLEAU(X) D'AFFICHAGE OFFICIEL(S)

Toutes les communications et décisions de la Direction de course et/ou des Commissaires Sportifs ainsi que le programme des séances du Jury seront affichées à/aux endroit(s) suivant(s):
Les résultats valables pour le délai de réclamation seront affichés:

ART. 4 SECRÉTARIAT, PERMANENCE(S)

Les coordonnées du secrétariat sont les suivantes:
Jusqu'au xx.xx.xxxx à 00.00 h:
Dès le xx.xx.xxxx à 00.00 h:
Les coordonnées de la/des permanence(s) sont les suivantes:

III Dispositions générales

ART. 5 GÉNÉRALITÉS

5.1 L'épreuve sera disputée conformément au Code Sportif International de la FIA et à ses annexes, au Règlement Sportif National de l'ASS, aux dispositions de la CSN, au règlement standard de la CSN pour les rallies et au règlement particulier de l'organisateur, auxquels tous les participants s'engagent à se soumettre par le seul fait de leur inscription.

5.2 Du fait de leur inscription, les participants s'engagent à se soumettre aux dispositions ci-dessus et renoncent, sous peine de disqualification, à tout recours devant arbitres ou tribunaux non prévus dans le Code Sportif International de la FIA ou le Règlement Sportif National de l'ASS.

5.3 A défaut de respecter ces dispositions, toute personne ou groupement organisant une compétition ou y prenant part peut perdre le bénéfice de la licence qui lui a été attribué.

5.4 Alkohol (Ethanol) ist im Automobil- und Kartrennsport im Wettkampf verboten. Der Nachweis erfolgt durch Atem- und/oder Blutanalyse. Der Grenzwert, ab dem ein Verstoß vorliegt, entspricht einer Blutalkoholkonzentration von 0.10 g/l.

5.5 Shakedown:

- Eine Shakedown Prüfung wird zugleich zwecks promotioneller und medialer Gelegenheit organisiert und damit die Bewerber ihre Fahrzeuge testen können. Seine Einbeziehung in das Rallye-Programm ist fakultativ für den Organisator.
- Die Shakedown Prüfung wird organisiert, wie wenn es sich um eine Prüfung, die während des Rallyes stattfindet, handelt und beinhaltet alle entsprechenden Sicherheitsmassnahmen. Die Shakedown Prüfung kann organisiert werden, in Verwendung einer Super Spezialprüfung oder einem Teil einer Spezialprüfung der Rallyestrecke.
- Die Equipen müssen vor dem Shakedown die administrative Kontrolle durchlaufen.
- Die Fahrzeuge müssen vor dem Shakedown die technische Kontrolle durchlaufen.
- Nur Equipen, die die administrativen und technischen Kontrollen durchlaufen haben, werden zur Teilnahme am Shakedown zugelassen.

5.6 Neustart nach einer Aufgabe

5.6.1 Allgemeines

5.6.1.1 Ohne gegenteilige Bestimmung in der Ausschreibung des Rallyes kann eine Equipe, welche einen Abschnitt nicht beendet hat, ab dem Start des nächsten Abschnitts und nach der Neuordnung der Nacht wieder zum Rallye starten, ausser sie bestätigt dem Rennleiter, dass sie dies nicht wünscht. Zu diesem Zweck füllt sie das Formular am Ende des Roadbooks (endgültige Aufgabe) aus und lässt dieses so rasch wie möglich, idealerweise vor der Veröffentlichung der Startliste, dem Veranstalter zu kommen.

5.6.1.2 Nachdem der Rennleiter über einen Ausfall informiert worden ist, muss die Equipe das Kontrollheft zurückgeben. Falls die Aufgabe in einer Spezialprüfung oder bei einem „Stop“-Punkt erfolgt, wird die Zeit dieser Spezialprüfung nicht eingetragen, und der Artikel 5.6.2 wird angewendet.

5.6.1.3 Im Falle einer Disqualifikation aufgrund des Art. 28.5 des vorliegenden Reglements ist der betroffene Fahrer berechtigt, nach der Neuordnung der folgenden Nacht wieder zum Rallye zu starten. Die Zeitstrafe wird gemäss Art. 5.6.2 ab der Zeitkontrolle (ZK) vorgenommen, bei welcher der betroffene Fahrer den maximal erlaubten Rückstand überschritten hat.

5.6.1.4 Jede Equipe die anlässlich des letzten Abschnitts des letzten Tages des Rallyes aufgegeben hat, wird nicht klassiert.

5.6.1.5 Jede Equipe, die bewusst und mit der offensichtlichen Absicht aufgibt, um sich daraus einen Vorteil zu verschaffen, wird von den Sportkommissaren beurteilt, welche einen Neustart der Equipe ablehnen können. Die Sportkommissare können zudem gegenüber dem Bewerber und/oder die betroffene Equipe Strafen gemäss Artikel 46.2.6 des Codes aussprechen.

5.6.2 Strafen

5.6.2.1 Sämtliche Equipen die einen Neustart vornehmen, werden mit einer Zeitstrafe belegt. Jede verpasste Spezialprüfung oder Super-Spezialprüfung wird mit einer Zeitstrafe von 10 Minuten geahndet.

5.4 L'alcool (éthanol) est interdit en compétition dans le Sport Automobile et Karting. La détection sera effectuée par éthylométrie et/ou analyse sanguine. Le seuil de violation est équivalent à une concentration sanguine d'alcool de 0.10 g/l.

5.5 Mise au point (Shakedown)

- Une épreuve de mise au point sera organisée aux fins d'être à la fois une opportunité médiatique et promotionnelle afin que les concurrents puissent tester leurs voitures. Son inclusion dans le programme du rallye est facultative pour l'organisateur.
- L'épreuve de mise au point sera organisée comme s'il s'agissait d'une épreuve se déroulant pendant le rallye et comprendra toutes les mesures de sécurité appropriées. L'épreuve de mise au point peut être organisée en utilisant une épreuve super spéciale ou une partie de spéciale de l'itinéraire du rallye.
- Avant la mise au point, les équipages doivent passer les vérifications administratives.
- Avant la mise au point, les voitures doivent passer les vérifications techniques.
- Seuls les membres d'équipage ayant passé les vérifications administratives et techniques sont autorisés à prendre part à la mise au point.

5.6 Nouveau départ après un abandon

5.6.1 Généralités

5.6.1.1 Sauf indication contraire dans le Règlement Particulier du rallye, un équipage n'ayant pas terminé une section peut reprendre le départ du rallye à compter du départ de la section suivante après le regroupement pour la nuit à moins qu'il ne confirme que telle n'est pas son intention au Directeur de Course en remplissant le formulaire situé à la fin du road book („abandon final“) et en le remettant aux organisateurs dès que possible et, si cela est réalisable, avant la publication de la liste de départ.

5.6.1.2 Après que le Directeur de Course a été informé d'un abandon, l'équipage doit remettre son carnet de contrôle. Lorsque l'abandon a lieu sur une épreuve spéciale ou à un contrôle stop, l'heure de cette spéciale ne sera pas inscrite et l'Article 5.6.2 s'appliquera.

5.6.1.3 Dans le cas d'une disqualification en vertu de l'Art. 28.5 du présent règlement, le concurrent concerné sera autorisé à prendre un nouveau départ après le regroupement pour la nuit suivant. La pénalité en temps sera appliquée conformément à l'Art. 5.6.2 depuis le Contrôle Horaire où le concurrent concerné a dépassé le retard maximum autorisé.

5.6.1.4 Tout équipage ayant abandonné lors d'une section le dernier jour du rallye ne sera pas classé.

5.6.1.5 Tout équipage qui abandonne volontairement avec l'intention apparente d'en retirer un avantage sera jugé par les Commissaires Sportifs qui pourront ne pas autoriser un nouveau départ pour l'équipage. Les Commissaires Sportifs pourront appliquer des sanctions à l'encontre du concurrent et/ou de l'équipage concerné, conformément à l'Article 46.2.6 du Code.

5.6.2 Pénalités

5.6.2.1 Pour tous les équipages qui prennent un nouveau départ, une pénalité en temps sera infligée. Pour chaque épreuve spéciale ou épreuve super spéciale manquée, cette pénalité en temps sera de 10 minutes.

5.6.2.2 Für jede verpasste Spezialprüfung wird diese Zeitstrafe zu jeweiligen Bestzeit in der Klasse des Fahrers hinzugezählt. Dies gilt auch für die Spezialprüfung oder die Super-Spezialprüfung, in welcher die Equipe aufgegeben hat.

5.6.2.3 Gibt eine Equipe nach der letzten Spezialprüfung oder Super-Spezialprüfung vor einer Neuordnung für die Nacht auf, wird sie auf dieser letzten Spezialprüfung oder Super-Spezialprüfung als ausgefallen betrachtet. Falls die aufgegebene Equipe in der letzten Spezialprüfung die Bestzeit in ihrer Gruppe realisiert hat, wird ihre Zeit für die Anwendung von Zeitstrafen berücksichtigt.

5.7 Reparatur vor einem Neustart

5.7.1 Standort der Assistenz und erlaubte Zeit

Jedes Fahrzeug muss es nicht schafft gemäss den vorliegenden Bestimmungen eine Etappe zu beenden, kann im Ermessen des Bewerbers repariert werden. Jeglicher Reparatur können die Fahrzeuge unter Parc-Fermé Bestimmungen an ihren Service-Standort gebracht werden bis dass der Technische Delegierte der FIA oder der Chef der Technischen Kommissare seine Zustimmung zu der Reparatur gibt oder nicht. Jedoch muss das Fahrzeug spätestens eine Stunde vor der vorgesehenen Startzeit des ersten Fahrzeugs in der Neuordnungzone für die Nacht vor der nächsten Etappe sein.

5.7.2 Technische Abnahme für reparierte Fahrzeuge

Das Fahrzeug muss seine Original-Karosserie und den originalen Motorblock, wie bei der vorangehenden technischen Abnahme markiert sowie alle verplombten Teile beibehalten. Der Bewerber muss bei der Abnahme zu einem vom Veranstalter festgelegten Zeitpunkt anwesend sein.

ART. 6 ORGANISATIONSBEWILLIGUNG

Die vorliegende Ausschreibung wurde durch die NSK der ASS genehmigt sowie die Veranstaltung bewilligt und unter Nr. registriert.

ART. 7 BESCHREIBUNG DER PRÜFUNG

Die Rallye besteht aus einer Strecke von km, wovon SP mit einer Gesamtlänge von km, aufgeteilt in Etappen und Abschnitte (..... Neutralisation(en) am/in und Neugruppierung(en) am/in). Es handelt sich um eine Rallye Typ gemäss den NSK Bestimmungen für die Schweizermeisterschaft. Die Rallye-Abschnitte sowie ihre Zeit-, Durchfahrts- und Neutralisationskontrollen sind im Kontrollheft und im Road Book beschrieben.

ART. 8 ZUGELASSENE FAHRZEUGE

8.1 Zugelassen sind alle bis zum Datum der technischen Wagenabnahme homologierten Fahrzeuge entsprechend den Bestimmungen des Anhang J für Fahrzeuge der

Gruppe N	– Produktionswagen
Gruppe A	– Tourenwagen
Gruppe S20	– Tourenwagen

	Super 2000 Rallye
Gruppe Rallye 1 (ex R1)	– Art. 260 Anhang J FIA 2018
Gruppe Rallye2 (ex R2)	– Art. 260 Anhang J FIA 2018
Gruppe Rallye2	– Art. 261 Annexe J FIA aktuell
Gruppe Rallye3	– Art. 260 Anhang J FIA 2019, und Art. 260D Anhang J FIA 2019

Gruppe R4	– Art. 260 Anhang J FIA 2018
Gruppe Rallye4	– Art. 260 Anhang J FIA aktuell
Gruppe Rallye5	– Art. 260 Anhang J FIA aktuell
Gruppe RGT	– GT-Wagen Rallye

5.6.2.2 Cette pénalité en temps sera ajoutée au meilleur temps réalisé dans la classe du pilote pour chaque épreuve spéciale manquée, qui comprendra l'épreuve spéciale ou l'épreuve super spéciale dans laquelle l'équipage a abandonné.

5.6.2.3 Si l'abandon a lieu après la dernière épreuve spéciale ou super spéciale avant un regroupement pour la nuit, l'équipage sera cependant considéré comme ayant abandonné lors de cette dernière épreuve spéciale ou super spéciale. Si l'équipage qui abandonne a réalisé le meilleur temps de son groupe dans la dernière spéciale, son temps sera pris en considération pour l'application de la pénalité de temps.

5.7 Réparation avant un nouveau départ

5.7.1 Emplacement de l'assistance et temps autorisé
Toute voiture qui ne parvient pas à terminer une étape conformément aux règles présents peut être réparée à l'appréciation du concurrent. Avant toute réparation, les voitures peuvent être amenées directement à leur aire de service pour être placées en régime de Parc Fermé, jusqu'à ce que le Délégué Technique de la FIA ou le commissaire technique en chef donne l'autorisation de réparer ou non. Cependant, la voiture doit se présenter au regroupement pour la nuit avant l'Etape suivante, au plus tard une heure avant l'heure de départ prévue pour la première voiture.

5.7.2 Vérifications techniques des voitures réparées
La voiture doit conserver son châssis et son bloc-moteur d'origine tels que marqués lors des vérifications techniques préliminaires ainsi que toutes ses pièces scellées. Le concurrent doit être représenté lors de ces nouvelles vérifications technique à une heure précisée par les organisateurs.

ART. 6 AUTORISATION D'ORGANISATION

Le présent règlement particulier a été approuvé par la CSN de l'ASS ainsi que l'épreuve autorisée et enregistrée sous le No

ART. 7 DESCRIPTION

Le rallye consiste en un parcours de km, dont ES totalisant km, divisé en Etapes et sections (..... neutralisation(s) le/à et regroupement(s) le/à). Il s'agit d'un Rallye de Type selon les dispositions de la CSN pour le Championnat Suisse.

Les sections du rallye, ainsi que leurs contrôles horaires, contrôles de passage et contrôles de neutralisation, sont décrites dans le carnet de contrôle et le road book.

ART. 8 VÉHICULES ADMIS

8.1 Sont admises les voitures homologuées à la date des vérifications techniques qui répondent aux prescriptions de l'Annexe J pour les véhicules suivants:

Gruppe N	– Voitures de production
Gruppe A	– Voitures de tourisme
Gruppe S20	– Voitures de tourisme

	Super 2000 Rallye
Gruppe Rallye1 (ex R1)	– Art. 260 Annexe J FIA 2018
Gruppe Rallye2 (ex R2)	– Art. 260 Annexe J FIA 2018
Gruppe Rallye2	– Art. 261 Annexe J FIA actuel
Gruppe Rallye3	– Art. 260 Annexe J FIA 2019, et Art. 260D Annexe J FIA 2019

Gruppe R4	– Art. 260 Annexe J FIA 2018
Gruppe Rallye4	– Art. 260 Annexe J FIA actuel
Gruppe Rallye5	– Art. 260 Annexe J FIA actuel
Gruppe RGT	– Voitures de GT Rallye

sowie jene der Gruppen A, N, R und RGT, deren Homologation vor max. 8 Jahren abgelaufen ist, gemäss Art. 2.7.1c ISG. Kit Cars 1400–1600 cm³ müssen das Mindestgewicht der «Super-1600» gemäss Artikel 255.6.2 Anhang J FIA entsprechen. Wenn ausdrücklich in der Ausschreibung vorgesehen, werden ebenfalls die nationalen Gruppen ISN, ISA und IS-Rallye gemäss den Bestimmungen von Art. 4, Kap. VIII-A ASJ zugelassen.

8.2 Die Fahrzeuge werden wie folgt eingeteilt:

Klasse	Gruppe
RC1	Rallye1 WRC (Word Rallye Car)
	Rallye2 (VRa2 + VR5) Rallye 2 Kit (VR4K)
RC2	S2000-Rallye: Motor 1.6T mit Bride von 30 mm S2000-Rallye: Saugmotor 2.0 Gruppe R4 (VR4) Fahrzeuge Gruppe N über 2000 cm ³ (Gr. N4 aktuell)
	RGT
	RC3
	Rallye3 (VRa3) Rallye4 (VRa4) R2 (VR2B) R3 (VR3C + VR3T) Fahrzeuge Gruppe A bis 2000 cm ³
RC4	Rallye5 (VRa5) R1 (VR1A+VR1B)
	RC5
RC6	Super 1600 Kit-Car bis 1600 cm ³
	RC7
RC7	Fahrzeuge Gruppe N zwischen 1600 und 2000 cm ³ Fahrzeuge Gruppe N bis 1600 cm ³
	RC8
RC8	Fahrzeuge Gruppe N bis 1600 cm ³
RC9	Gruppe ISA
RC10	Gruppe ISN
RC11	Gruppe IS-Rallye

ART. 9 AUSTRÜSTUNG DER FAHRZEUGE UND DER FAHRER

9.1 Von ihrer Ausstattung her müssen alle Fahrzeuge dem Anhang J der FIA, den Vorschriften der NSK (insbesondere bezüglich Sicherheitsmassnahmen) und dem Strassenverkehrsgesetz (StVG) entsprechen. Jedes Fahrzeug, welches die Sicherheitsvorschriften nicht erfüllt oder nicht reglementskonform ist, kann von den Sportkommissaren nach Rapport der Technischen Kommissare zurückgewiesen werden.

Treibstoff: Max. Bleimenge 0,15 g/l (Bleifrei 0,013 g/l).

9.2 Das Anbringen einer oder mehrerer Schutzvorrichtungen unter dem Fahrzeug ist erlaubt. Zusätzliche Scheinwerfer sind gestattet, soweit es die gültigen Reglemente und Vorschriften zulassen.

Für die Überführungsstrecken darf nur die vom StVG zugelassene Beleuchtungseinrichtung verwendet werden; die zusätzlichen, nicht zugelassenen Scheinwerfer, müssen ganz abgedeckt sein. Im Falle einer eindeutigen Zuwiderhandlung (Benützung von nicht zugelassenen Scheinwerfern auf eine Überführungsstrecke) wird mindestens eine Sanktion von 5 Strafminuten, welche aber für den Ausschluss keinen Einfluss haben, ausgesprochen. Im Wiederholungsfall werden die anzuwendenden Strafen dem Ermessen der Jury überlassen. Silberfolien oder getönte Folien gemäss Art. 253.11 Anhang J sind ausschliesslich auf den hinteren Seitenscheiben und auf der Heckscheibe zugelassen.

ainsi que celles des Groupes A, N, R et RGT caduques d'homologation depuis moins de 8 ans selon Art. 2.7.1c CSI. Les Kit Cars 1400–1600 cm³ doivent respecter le poids minimum des «Super-1600» selon Article 255.6.2 Annexe J FIA. Si expressément prévu au règlement particulier, les groupes nationaux ISN, ISA et IS-Rallye seront également admis conformément aux dispositions de l'art. 4, chap. VIII-A ASA.

8.2 Les voitures seront réparties comme suit:

Classe	Groupes
RC1	Rallye1 WRC (Word Rallye Car)
	Rallye2 (VRa2 + VR5) Rallye 2 Kit (VR4K)
RC2	S2000-Rallye: moteur 1.6T avec bride de 30 mm S2000-Rallye: atmosphérique 2.0 Gruppe R4 (VR4) Voiture Groupe N de plus de 2000 cm ³ (Gr. N4 actuel)
	RGT
	RC3
	Rallye3 (VRa3) Rallye4 (VRa4) R2 (VR2B) R3 (VR3C + VR3T) Voiture du Groupe A jusqu'à 2000 cm ³
RC4	Rallye5 (VRa5) R1 (VR1A+VR1B)
	RC5
RC6	Super 1600 Kit-Car jusqu'à 1600 cm ³
	RC7
RC7	Voiture du Groupe N entre 1600 et 2000 cm ³ Voiture du Groupe N jusqu'à 1600 cm ³
	RC8
RC8	Voiture du Groupe N jusqu'à 1600 cm ³
RC9	Gruppe ISA
RC10	Gruppe ISN
RC11	Gruppe IS-Rallye

ART. 9 EQUIPEMENT DES VÉHICULES ET DES PILOTES

9.1 De par leur équipement, les voitures devront être conformes à l'Annexe J de la FIA, aux prescriptions de la CSN – en particulier pour ce qui est des mesures de sécurité – et aux prescriptions de la Loi sur la Circulation Routière (LCR). Tout véhicule n'offrant pas un caractère de sécurité suffisant ou non conforme aux règlements en vigueur pourra être refusé par les Commissaires Sportifs sur rapport des Commissaires Techniques.

Carburant: Quantité max. de plomb 0,15 g/l (sans plomb 0,013 g/l).

9.2 L'adjonction d'une ou de plusieurs plaque(s) de protection sous la voiture est autorisée, de même que le montage de phares supplémentaires dans les limites des règlements en vigueur.

Seul l'équipement lumineux admis par la LCR peut être utilisé sur les parcours de liaison; les phares supplémentaires non conformes doivent être totalement recouverts. En cas d'infraction flagrante (utilisation de phares non conformes sur un parcours de liaison), la sanction sera au moins de 5 minutes de pénalisation qui n'influenceront pas le délai de mise hors course. En cas de récidive, les sanctions applicables sont laissées à la discrétion du Jury.

Les films argentés ou fumés selon Art. 253.11 Annexe J sont autorisés exclusivement sur les vitres latérales arrière et la vitre arrière.

Der Tachometer darf nicht entfernt werden.

Die Reifen müssen obligatorisch formgeheiztes Profil aufweisen und der FIA- und/oder NSK-Reglementierung entsprechen (vgl. Anhang 3). Für die ausländischen oder zu einer FIA Meisterschaft zählenden Rallyes müssen die Reifen der Ausschreibung des betreffenden Wettbewerbs entsprechen. Die Lärmvorschriften der NSK sind vollumfänglich anzuwenden. Für alle Fahrzeuge gelten folgende Werte: 98 +2 dBA bei 4500/min und 50 cm/45° der Auspuffmündung, in gleicher Höhe, jedoch mind. 50 cm über dem Boden. Die Installation von Kameras oder Bildaufnahmeggeräten muss gemäss Kapitel VII-B - Anwendung von Sicherheitsmassnahmen in der Schweiz - sein und von den Technischen Kommissaren während der Technischen Wagenabnahme vor dem Start genehmigt werden.

9.3 Das Tragen eines einer anerkannten Norm (siehe Tabelle Kapitel VII-B ASJ) entsprechenden Schutzhelm und einer Kopfrückhaltevorrichtung (z.B. HANS-System) gemäss den Bestimmungen von Artikel 3, Kapitel III des Anhang L FIA sowie eines feuerfesten Overalls gemäss Norm FIA 8856-2000 oder 8856-2018, (siehe Artikel 2, Kapitel II, Anhang L FIA) ist für Fahrer und Beifahrer vorgeschrieben.

9.4 Die Service-Funkübermittlungsanlagen sind toleriert. Die Benutzer müssen es jedoch unterlassen, die für die Veranstaltung reservierten Frequenzen (siehe Ausschreibung oder letzte Weisungen) zu verwenden. Im Falle von Überschneidungen hat der Veranstalter die Möglichkeit die Fehlbaren zu bestrafen. Ferner müssen die Anwender im Besitze ihrer Konzession sein, welche sie jederzeit auf Verlangen vorzuweisen haben.

9.5 Fahrzeuge, deren Navigationsausrüstung (Kartenhalter, Stoppuhren usw.) den Fahrer behindern könnte, werden nicht zum Start zugelassen.

9.6 Fahrzeuge mit Händlerschildern müssen innerhalb der letzten 12 Monate durch eine kantonale Motorfahrzeugkontrolle geprüft worden sein. Diese Kontrolle muss durch Vorweisen des alten Fahrzeugausweises oder aber des Formulars 13.20 bestätigt werden. Im Ausland immatrikulierte Fahrzeuge müssen zwingend die internationale Fahrzeugversicherungskarte vorweisen.

ART. 10 ZUGELASSENE BEWERBER UND FAHRER

10.1 Zugelassen sind alle natürlichen oder juristischen Personen, die eine für das laufende Jahr gültige Bewerberlizenz besitzen.

10.2 Sollte der Bewerber eine juristische Person sein oder sich nicht an Bord des Fahrzeuges befinden, obliegen all seine Verpflichtungen und Verantwortungen unteilbar auf dem Nennformular zum ersten Fahrer erklärten Person.

10.3 Die Besatzung jedes Fahrzeuges besteht aus zwei Personen, die als Fahrer und Beifahrer bezeichnet werden. Fahrer und Beifahrer müssen obligatorisch im Besitze eines gültigen Führerausweises für Automobile und einer für das laufende Jahr gültigen Fahrer-/Beifahrerlizenz für das betreffende Fahrzeug sein.

10.4 Während des ganzen Rallyes müssen sich Fahrer und Beifahrer an Bord des Fahrzeuges befinden. Die Aufgabe eines Besatzungsmitgliedes wird den Sportkommissaren gemeldet. Die Zulassung eines Dritten an Bord wird den Sportkommissaren gemeldet.

Le compteur de vitesse ne peut pas être supprimé.

Les pneumatiques doivent obligatoirement être à sculptures moulées et conformes à la réglementation FIA et/ou CSN (voir annexe 3). Pour les rallyes étrangers ou comptant pour un Championnat FIA, les pneumatiques doivent être conforme au règlement particulier de la compétition concernée.

Le règlement de la CSN relatif au bruit des véhicules est applicable dans son intégralité. Les valeurs suivantes sont valables pour tous les véhicules: 98 +2 dBA à 4500/min et 50 cm/45° de la sortie de l'échappement, à la même hauteur mais au moins à 50 cm du sol.

L'installation de caméras et/ou d'appareils de prise de vues doit être conforme au Chapitre VII-B - Application des mesures de sécurité en Suisse - et avoir reçu l'approbation des Commissaires Techniques lors du contrôle technique avant départ.

9.3 Le port d'un casque de protection conforme à l'une des normes reconnues (voir tableau Chapitre VII-B ASA) et d'un dispositif de retenue de la tête (p.ex. système HANS) selon les dispositions de l'Article 3, Chapitre III de l'Annexe L FIA ainsi que d'une combinaison ignifugée selon norme FIA 8856-2000 ou 8856-2018, (voir Article 2, Chapitre III de l'Annexe L FIA) est obligatoire pour tous les membres de l'équipage.

9.4 Les installations de transmission radio d'assistance aux concurrents sont tolérées. Les utilisateurs devront cependant s'abstenir d'utiliser les fréquences réservées à l'organisation (publiées au règlement particulier ou dans les dernières instructions). En cas d'interférence, l'organisation aura la possibilité de sanctionner les coupables. En outre, les utilisateurs devront être en possession de leur concession qu'ils devront exhiber à toute demande.

9.5 Les voitures dont l'équipement de navigation (supports de cartes, chronomètres, etc.) générerait les mouvements du conducteur ne seront pas admises à prendre le départ.

9.6 Tout véhicule équipé de plaques professionnelles (plaques de garage) devra avoir été contrôlé dans les 12 mois précédents par un office cantonal de la circulation routière. Ce contrôle sera attesté par la présentation de l'ancien permis de circulation ou du formulaire officiel 13.20. Les véhicules immatriculés à l'étranger, doivent présenter la carte internationale d'assurance automobile (carte verte).

ART. 10 CONCURRENTS ET CONDUCTEURS ADMIS

10.1 Est admise toute personne physique ou morale, titulaire d'une licence de concurrent valable pour l'année en cours.

10.2 Au cas où le concurrent serait une personne morale ou ne serait pas à bord de la voiture, toutes ses obligations et responsabilités incombent en totalité, solidairement et par indivis au 1er conducteur déclaré sur le bulletin d'engagement.

10.3 L'équipage de chaque voiture sera composé de deux personnes. Les deux membres de l'équipage seront désignés comme pilote et copilote. Tous les membres de l'équipage devront obligatoirement être titulaires d'un permis de conduire pour automobiles et d'une licence de conducteur/navigateur.... valables pour l'année en cours et pour le véhicule concerné.

10.4 L'équipage devra se trouver au complet à bord de la voiture pendant toute la durée de l'épreuve. L'abandon d'un membre de l'équipage sera signalé aux Commissaires Sportifs. L'admission d'un tiers à bord sera signalée aux Commissaires Sportifs.

10.5 Ein spezifisches, vom Veranstalter abgegebenes «Identitätsblatt», auf welchem neue Passfotos (mind. 4 x 4 cm) und die Unterschriften der beiden Besatzungsmitglieder sowie die Informationen über den Wagen angebracht werden, muss sich (innen am hinteren rechten Seitenfenster) während der ganzen Dauer der Veranstaltung an Bord des Fahrzeuges befinden und auf offizielles Verlangen unter Strafanandrohung, welche bis zum Ausschluss durch die Sportkommissare gehen kann, vorgewiesen werden.

10.6 INT: Ausländische Bewerber und Besatzungsmitglieder müssen eine schriftliche Starterlaubnis ihres nationalen Automobil-Clubs besitzen, der die Lizenz ausgestellt hat.

NPEA (National mit Genehmigter Ausländischer Beteiligung): Ausländische Bewerber und Besatzungsmitglieder, die Inhaber einer nationalen oder höheren Lizenz sind, werden ohne besondere Bewilligung zugelassen.

10.7 Hors-Concours-Starte sind verboten.

ART. 11 TEILNAHMESUCH UND NENNUNGEN

11.1 Die Nennungen sind gleichzeitig mit der Einzahlung des Nenngeldes (Art. 12.1) an folgende Adresse zu richten:

Nennschluss: 24.00 Uhr (Poststempel).
Elektronische Nennungen müssen bis zum Nennschluss erfolgen. Massgebend ist die auf der Nennung verzeichnete Aufgabzeit. Unvollständig ausgefüllte Nennungen werden zurückgewiesen. Elektronische Nennungen müssen obligatorisch durch Originalunterschrift des Bewerbers/Fahrers anlässlich der administrativen Abnahme für die betreffende Veranstaltung offiziellisiert werden.

11.2 Die höchstzulassene Teilnehmerzahl beträgt

11.3 Bei überzähligen Anmeldungen werden folgende Auswahlkriterien angewendet:

- abnehmende Reihenfolge der in der laufenden Meisterschaft erzielten Punktzahl;
- abnehmende Reihenfolge der in der vorjährigen Meisterschaft erzielten Punktzahl;
- chronologische Reihenfolge des Nennungeingangs;
- Auslosung.

11.4 Bei überzähligen Anmeldungen kann der Veranstalter eine «Warteliste» vorsehen, wobei:

- diese Liste in präziser Reihenfolge und unter Berücksichtigung der Kriterien gemäss Art. 11.3 erstellt werden muss;
- die auf die Warteliste gestellten Equipen darüber, mit allen notwendigen Details informiert werden müssen;
- die endgültige Aufnahme der Equipen aus der Warteliste erst nach Abschluss der Wagenabnahme, in der Reihenfolge dieser Liste und nur unter den effektiv anwesenden und bei der administrativen und technischen Wagenabnahme zugelassenen Equipen erfolgen kann.

11.5 Ausser den im vorliegenden Reglement vorgesehenen Fällen kann das Nennformular nicht abgeändert werden. Allerdings darf der Bewerber bis zur Wagenabnahme das angemeldete Fahrzeug durch ein anderes der gleichen Gruppe und der gleichen Klasse (siehe Art. 8) ersetzen.

10.5 Une «Fiche d'identité» spécifique fournie par l'organisateur, sur laquelle seront apposées les photos d'identité récentes (min. 4 x 4 cm) et les signatures des deux membres de l'équipage, ainsi que les détails relatifs à la voiture, devra se trouver à bord du véhicule (à l'intérieur de la vitre latérale droite arrière) pendant toute la durée de l'épreuve et être présentée à toute demande officielle sous peine d'une pénalité pouvant aller jusqu'à la mise hors course à la discrétion des Commissaires Sportifs.

10.6 INT: Les concurrents et les membres de l'équipage étrangers doivent être au bénéfice d'une autorisation écrite de l'ASN qui établit leur(s) licence(s).

NPEA (National à Participation Etrangère Autorisée): Les concurrents et les membres de l'équipage étrangers titulaires d'une licence nationale ou plus haut seront admis sans autorisation particulière.

10.7 Une participation hors-concours est interdite.

ART. 11 DEMANDE D'ENGAGEMENT, INSCRIPTIONS

11.1 Les inscriptions sont à adresser, simultanément au paiement des droits d'engagement (art. 12.1), à l'adresse suivante:

Délai d'inscription: à 24.00 h (timbre postal)
Les engagements électroniques doivent être envoyés avant la date de clôture des engagements. L'heure de départ inscrite sur l'inscription fera foi. Tout engagement incomplètement rempli sera refusé. Les engagements électroniques seront obligatoirement officialisés par signature originale du concurrent/conducteur lors des vérifications administratives pour l'épreuve concernée.

11.2 Le nombre maximum de véhicules admis est fixé à

11.3 En cas de surnombre, les critères de choix suivants seront appliqués:

- ordre décroissant du total de points acquis au championnat en cours;
- ordre décroissant du total de points acquis au championnat de l'année précédente;
- ordre chronologique de réception des inscriptions;
- tirage au sort.

11.4 En cas de surnombre, l'organisateur est libre de prévoir une «liste d'attente», étant entendu que

- cette liste doit être établie dans un ordre précis, en respect des critères de l'art. 11.3;
- les équipages mis en liste d'attente doivent en être informés avec tous les détails nécessaires;
- l'admission définitive des équipages en liste d'attente ne peut intervenir qu'après la clôture des vérifications, dans l'ordre chronologique de ladite liste, parmi les équipages effectivement présents et admis aux vérifications administratives et techniques.

11.5 Aucune modification ne pourra être apportée au bulletin d'engagement, sauf dans les cas prévus par le présent règlement. Toutefois, le concurrent pourra librement remplacer le véhicule déclaré par un autre du même groupe et de la même classe (voir art. 8) jusqu'à la vérification.

11.6 «X»-Nennungen für den ersten Fahrer sind nur bei internationalen oder vollinternationalen Veranstaltungen erlaubt und unterliegen einem Nenngeld-Zuschlag von CHF 50.–. Die Identität von «X» muss spätestens bei der Wagenabnahme bekanntgegeben werden. Jede Equipe kann ihren Beifahrer ändern. Gegebenenfalls muss die Identität des neuen Beifahrers spätestens bei der Wagenabnahme bekanntgegeben werden.

11.7 Durch ihre Unterschrift auf dem Nennungsformular verpflichten sich der Bewerber und alle Besatzungsmitglieder, sich den einzigen sportlichen Gerichtsbarkeiten, die in Art. 5 des vorliegenden Reglements erwähnt sind, unterzuordnen.

ART. 12 NENNGELD

12.1 Das Nenngeld beträgt
CHF mit fakultativer Veranstalterwerbung (Art. 20.2);

CHF ohne fakultative Veranstalterwerbung (Art. 20.2).

Das Nenngeld ist wie folgt einzuzahlen:

12.2 Die Nennung wird nur angenommen, wenn das Nenngeld bis zum im Art. 11.1 bestimmten Termin einbezahlt worden ist.

12.3 Das Nenngeld beinhaltet die Prämie für die Haftpflichtversicherung des Bewerbers und der Besatzungsmitglieder gegenüber Dritten im Rahmen der SP.

12.4 Bei Zurückweisung einer Anmeldung sowie bei Nichtdurchführung des Rallyes wird das gesamte Nenngeld zurückbezahlt. Den bis Montag vor der Veranstaltung (Poststempel) schriftlich abgemeldeten Konkurrenten wird das Nenngeld teilweise, unter Abzug von höchstens 30% des Grund-Nenngeldes, zurückerstattet.

ART. 13 HAFTPFLICHT UND VERSICHERUNGEN

13.1 Jeder Teilnehmer fährt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Die Organisatoren lehnen, gegenüber Bewerber, Fahrer, Beifahrer und Dritten jede Haftung für Personen und Sachschaden ab. Jeder Bewerber/Fahrer ist hundertprozentig für seine Versicherungen verantwortlich.

13.2 Die Konkurrenten werden darauf aufmerksam gemacht, dass die Kommissare nicht bevollmächtigt sind, irgendwelche Auskünfte an die Bewerber/Fahrer weiterzugeben. Die Organisation lehnt jegliche Verantwortung im Falle eines Zwischenfalles oder eines Unfalles ab, der auf irgendeine Auskunfts eines Kommissars zurückzuführen ist.

13.3 Gemäss den gesetzlichen Verordnungen und den diesbezüglichen Bestimmungen der NSK haben die Organisatoren eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens CHF 5 Millionen pro Fall abgeschlossen. Die Versicherung tritt mit dem Start des Rallyes in Kraft und hört bei Beendigung der Prüfung, bei Ausschluss oder Ausscheidung auf. Die von den Teilnehmern erlittenen Schäden sind nicht gedeckt.

13.4 Die Servicefahrzeuge, auch die mit spezifischen vom Veranstalter ausgegebenen Schildern ausgerüsteten, können auf keinen Fall als offiziell an der Veranstaltung teilnehmend betrachtet werden. Sie sind somit durch die Versicherung des Veranstalters nicht gedeckt und bleiben unter der alleinigen Verantwortung ihres Besitzers.

11.6 Les engagements «X», pour le 1er conducteur, ne sont autorisés que pour les épreuves internationales et internationales libres et sont subordonnés à un droit d'inscription supplémentaire de CHF 50.–. L'identité du nom «X» doit être communiquée au plus tard lors de la vérification du véhicule. Chaque équipage a le droit de changer de coéquipier. Le cas échéant, l'identité du navigateur remplaçant devra être communiquée au plus tard lors de la vérification du véhicule.

11.7 Par le fait d'apposer leur signature sur le bulletin d'engagement, le concurrent et tous les membres de l'équipage se soumettent aux seules juridictions sportives spécifiées aux règlements mentionnés à l'art. 5 du présent règlement.

ART. 12 DROITS D'ENGAGEMENT

12.1 Les droits d'engagement sont fixés à
CHF avec la publicité facultative de l'organisateur (art. 20.2);

CHF sans la publicité facultative de l'organisateur (art. 20.2).

Les droits d'engagement sont à verser comme suit:

12.2 La demande d'engagement ne sera acceptée que si elle est accompagnée du montant des droits d'engagements dans le délai fixé à l'art. 11.1.

12.3 Les droits d'engagement comprennent la prime d'assurance garantissant la responsabilité civile du concurrent et des membres de l'équipage à l'égard des tiers dans le cadre des ES.

12.4 Les droits d'engagement seront intégralement remboursés aux concurrents dont l'engagement aura été refusé ou au cas où le rallye n'aurait pas lieu. Ils seront partiellement remboursés, sous déduction d'une retenue maximum de 30% du montant des droits de base, aux concurrents qui se seront excusés par écrit jusqu'au lundi précédent le départ de l'épreuve (date du timbre postal).

ART. 13 RESPONSABILITÉ ET ASSURANCES

13.1 Les participants circulent sous leur propre responsabilité. Les organisateurs déclinent toute responsabilité pour les dommages causés à un ou aux tiers et aux choses. Chaque concurrent/conducteur est responsable à 100% de son ou de ses assurances.

13.2 Les participants sont rendus attentifs au fait que les commissaires ne sont ni autorisés, ni habilités à donner des renseignements de quelque nature que ce soit aux concurrents/conducteurs. Les organisateurs déclinent toute responsabilité en cas d'incident ou d'accident dû à des renseignements de quelque nature que ce soit donnés par les commissaires.

13.3 Les organisateurs ont conclu une assurance Responsabilité Civile vis-à-vis de tiers, d'une valeur minimum de CHF 5 000 000.– par cas, conformément aux prescriptions légales et aux dispositions prévues par la CSN. L'assurance prend effet au moment du départ et cesse à la fin de l'épreuve ou dès le moment de l'abandon ou de la mise hors course. Les dommages subis par les participants ne sont pas couverts.

13.4 Les véhicules d'assistance, même porteurs de plaques spécifiques délivrées par l'organisateur, ne peuvent en aucun cas être considérés comme participant officiellement à l'épreuve. Ils ne sont donc pas couverts par l'assurance de l'organisateur et restent sous la seule responsabilité de leur propriétaire.

ART. 14 VORBEHALTE, ZUSÄTZE, REGLEMENTS-ANWENDUNG, OFFIZIELLER TEXT

14.1 Die Organisatoren behalten sich das Recht vor, das vorliegende Reglement zu ergänzen oder zusätzliche Bestimmungen oder Weisungen bzw. Zusätze zu erlassen, die einen Teil des vorliegenden Reglements bilden. Ebenfalls behalten sich die Organisatoren das Recht vor, die Prüfung bei höherer Gewalt oder unerwarteten Ereignissen ohne jegliche Entschädigungspflicht zu annullieren oder abzubrechen.

14.2 Jede zusätzliche Weisung wird mittels eines datierten und numerierten Zusatzes, auf gelbem Papier gedruckt mitgeteilt. Diese Zusätze werden offiziell angeschlagen und den Teilnehmern mitgeteilt. Diese müssen den Empfang quittieren, ausser es sei während dem Ablauf der Rallye materiell unmöglich.

14.3 Der Rennleiter ist für die Anwendung des Standardreglements und der Ausschreibung während der Veranstaltung verantwortlich. Er muss die Jury über jeden wichtigen Vorfall informieren, der die Anwendung des Standardreglements oder der Ausschreibung verlangte. Jeder durch einen Bewerber eingereichte Protest wird zur Untersuchung und zum Entscheid an die Jury weitergeleitet. Für jeden durch das vorliegende Reglement nicht vorgesehenen Fall hat die Jury zu entscheiden.

14.4 In einem Streitfall betreffend der Interpretation des vorliegenden Standardreglements ist allein der französische Text massgebend. Für die Ausschreibung gilt der Text.

IV Verpflichtung der Teilnehmer**ART. 15 REKOGNOSZIERUNGEN**

15.1 Während den ganzen Rekognoszierungen haben die Teilnehmer die Vorschriften des Strassenverkehrsgesetzes (StVG) und die Verkehrsregeln strikte einzuhalten.

15.2 Dem Veranstalter ist es freigestellt, jegliche zusätzliche, die Rekognoszierungen betreffenden Bestimmungen (Zeit, Orte usw.) in der Ausschreibung vorzusehen.

15.3 Fahrer, Beifahrer oder alle anderen Mitglieder der Equipe welche sich für ein Meisterschaftsrallye eingeschrieben haben oder sich einzuschreiben beabsichtigen und eine Strasse, die für eine Spezialprüfung dieses Rallyes benutzt wird, befahren möchten, dürfen dies ab Veröffentlichung der Ausschreibung des Rallyes ausschliesslich nach Erhalt einer schriftlichen Genehmigung des Organisators tun. Dies gilt nicht für eine Person, die bekannterweise in diesem Gebiet wohnt. Jede Nichtbeachtung dieser Vorschrift muss den Sportkommissaren gemeldet werden. Jede Zuwiderhandlung oder Nichteinhaltung des Zeitplans der Rekognoszierung, welche von der Polizei oder sonstigen Offiziellen ordnungsgemäss festgestellt und dem Rennleiter gemeldet worden ist, wird vom Rennleiter den Sportkommissaren gemeldet.

ART. 16 VERKEHRSREGELN UND GESCHWINDIGKEIT

16.1 Während der ganzen Veranstaltung unterstehen die Teilnehmer dem Eidgenössischen Strassenverkehrsgesetz (StVG) und den Verkehrsregeln und haben sich den Anweisungen der Polizei strikte zu unterziehen.

ART. 14 RÉSERVES, ADDITIFS, APPLICATION DU RÉGLEMENT, TEXTE OFFICIEL

14.1 Les organisateurs se réservent le droit de compléter le présent règlement ou d'émettre des prescriptions ou des instructions complémentaires resp. des additifs qui en feront partie intégrante. Ils se réservent également le droit de supprimer la manifestation, en cas de force majeure ou d'événement imprévisible, de même que d'arrêter le rallye sans aucune obligation d'indemnisation.

14.2 Toute disposition complémentaire sera annoncée par des additifs datés et numérotés, imprimés sur papier jaune. Ces additifs seront affichés officiellement et communiqués directement aux participants qui devront en accusé réception par émargement, sauf impossibilité matérielle pendant le déroulement du rallye.

14.3 Le Directeur de course est chargé de l'application du règlement standard et du règlement particulier pendant le déroulement de l'épreuve. Il doit informer le Jury de tous incidents importants exigeant l'application du règlement général ou du règlement particulier de l'épreuve. Toute réclamation portée par un concurrent sera transmise pour instruction et décision au jury.

Le jury a l'autorité de décider sur tout cas non prévu par le présent règlement.

14.4 En cas de contestation au sujet de l'interprétation du présent règlement standard, seul le texte rédigé en français fera foi. Pour le règlement particulier, le texte fait foi.

IV Obligations des participants**ART. 15 RECONNAISSANCES**

15.1 Durant toutes les reconnaissances, les concurrents se conformeront rigoureusement aux prescriptions de la Loi sur la Circulation Routière (LCR) et aux règles de la circulation.

15.2 L'organisateur pourra mentionner au règlement particulier toute autre disposition supplémentaire (heures, lieux, etc.) concernant les reconnaissances.

15.3 Dès la publication du Règlement Particulier des rallyes, tout pilote, ou son copilote, ou tout autre membre d'équipe, qui s'est engagé ou compte s'engager dans un rallye de Championnat et souhaitant conduire sur une route utilisée comme une épreuve spéciale de ce rallye, ne peut le faire qu'après avoir obtenu l'autorisation écrite des organisateurs. Ceci ne s'appliquera pas lorsque la personne est réputée vivre dans la zone. Tout non-respect de cette règle doit être signalé aux Commissaires Sportifs. Toute infraction ou non-respect de l'horaire des reconnaissances, dûment constaté et rapporté au Directeur de Course par la police ou quelquequ officiel sera rapporté aux Commissaires Sportifs par le Directeur de Course.

ART. 16 CODE DE LA ROUTE ET VITESSE

16.1 Pendant toute la durée de l'épreuve, les concurrents sont soumis à la Loi sur la Circulation Routière (LCR) et aux règles de circulation. Les concurrents rouleront en observant strictement toutes les prescriptions y-relatives et se conformeront aux ordres de la police.

16.2 Jeder Fahrer, der auf die obige Anordnung keine Rücksicht nimmt, muss, nebst den gesetzlichen Strafen, mit folgenden Sanktionen rechnen:

- 1. Übertretung: eine Busse von CHF 200.–;
- 2. Übertretung: eine Zeitstrafe von 5 Minuten;
- 3. Übertretung: Ausschluss.

Ferner führt jede gravierende Übertretung der Verkehrsregeln, nebst den gesetzlichen Strafen, zum sofortigen Ausschluss.

Die Polizisten und Funktionäre, die eine Übertretung der Verkehrsregeln durch ein Rallye-Team feststellen, müssen ihm diese in der gleichen Art eröffnen, wie sie auch für andere Strassenbenützer verwendet wird.

Im Falle, dass sie entscheiden, den fehlbaren Fahrer nicht anzuhalten, können sie die Anwendung der in der Rallye-Ausschreibung vorgesehenen Strafen verlangen, unter der Bedingung, dass

- a) die Mitteilung der Übertretung schriftlich und auf offiziellem Weg, vor Aushang des Klassements am Schluss der Etappen eingereicht wird;
- b) die Protokolle so detailliert sind, dass die Identität des fehlbaren Fahrers klar feststeht und die Orte und Zeiten klar präzisiert sind;
- c) die vorgeworfenen Taten nicht verschieden interpretiert werden können.

16.3 Geschwindigkeitsüberschreitung während des Rallyes Jegliche Geschwindigkeitsüberschreitung während eines Rallyes kann wie folgt eine Busse durch den Rennleiter nach sich ziehen:

- 1. Übertretung: pro km/h über der Geschwindigkeitslimite CHF 20.–, maximal jedoch CHF 200.–;
- 2. Übertretung: eine Zeitstrafe von 5 Minuten
- 3. Übertretung: Ausschluss

16.4 Der Fahrer muss jederzeit Herr seines Fahrzeuges sein und die Geschwindigkeit den Strassenverhältnissen, dem Verkehr und der Sicht anpassen. Mit Ausnahme der SP ist die allgemeine Geschwindigkeitsbegrenzung für die Teilnehmer keinesfalls aufgehoben.

ART. 17 SCHILDER UND STARTNUMMERN

17.1 Jeder Teilnehmer erhält vom Organisator zwei obligatorische Rallye-Schilder – versehen mit ihrer Startnummer. Diese müssen während des ganzen Rallyes gut leserlich vorne und hinten am Fahrzeug befestigt sein. Unter Androhung einer Geldstrafe gemäss Art. 35 dürfen die Rallye-Schilder keinesfalls die Nummernschilder des Fahrzeuges verdecken.

17.2 Die vom Organisator abgegebenen Startnummern müssen während der ganzen Rallyedauer auf beiden Seiten und auf den hinteren Seitenscheiben des Fahrzeuges angebracht sein. Das Fehlen oder die Unleserlichkeit der Startnummern, die auf einen Fehler der Besatzung zurückzuführen ist, führt zum Ausschluss.

17.3 Das Verkehren mit Fahrzeugen, die mit Startnummern und/oder Rallye-Schildern versehen sind, ist ausserhalb des Rallyes strengstens verboten.

17.4 Jederzeit während dem Rallye wird die Feststellung – des Fehlens einer einzigen Startnummer oder eines einzigen Rallye-Schildes mit einer Geldstrafe von CHF 200.– geahndet; – des gleichzeitigen Fehlens von mindestens zwei Startnummern oder Rallye-Schildern mit Ausschluss geahndet.

16.2 Tout conducteur qui ne tiendrait pas compte des dispositions ci-dessus encourrait, outre les sanctions légales, les pénalisations suivantes:

- 1^{re} infraction: une pénalité en espèces de CHF 200.–;
- 2^e infraction: une pénalité en temps de 5 minutes;
- 3^e infraction: mise hors course.

De plus, outre les sanctions légales, toute infraction grave aux règles de la circulation entraînera la mise hors course immédiate.

Les agents et fonctionnaires qui constateraient une infraction aux règles de la circulation, commise par un équipage du rallye, devront la lui signifier de la même manière que celle utilisée pour les autres usagers de la route.

Dans le cas où ils décideraient de ne pas arrêter le conducteur en infraction, il pourront demander d'appliquer les pénalisations prévues au règlement particulier du rallye, sous réserve que:

- a) la notification de l'infraction parvienne par voie officielle et avec une note écrite, avant l'affichage du classement à la fin de l'Etape;
- b) les procès-verbaux soient suffisamment détaillés pour que l'identité du conducteur en infraction soit indiscutablement établie, et les lieux et heures parfaitement précisés;
- c) les faits reprochés ne soient pas susceptibles d'interprétations diverses.

16.3 Vitesse excessive pendant le rallye Tout excès de vitesse, pendant un rallye pourra entraîner une amende appliquée par le directeur de course comme suit:

- 1^{re} infraction: par km/h au-dessus de la limite de vitesse, CHF 20.–, mais au maximum CHF 200.–;
- 2^e infraction: une pénalité en temps de 5 minutes;
- 3^e infraction: mise hors course.

16.4 Le conducteur doit être constamment maître de son véhicule et en adapter la vitesse aux conditions de la route, du trafic et de la visibilité. Exception faite des ES, la limitation généralisée de la vitesse n'est en aucun cas levée pour les participants.

ART. 17 PLAQUES ET NUMÉROS

17.1 Le comité d'organisation fournira à chaque équipage un jeu de 2 plaques réglementaires du rallye portant son numéro de compétition. Celles-ci devront être apposées visiblement à l'avant et à l'arrière de la voiture pendant toute la durée du rallye. Les plaques de rallye ne devront en aucun cas couvrir les plaques d'immatriculation de la voiture sous peine d'une pénalisation en espèces selon art. 35.

17.2 Les numéros de compétition fournis par les organisateurs devront obligatoirement figurer sur les deux côtés et sur les vitres latérales arrière de la voiture pendant toute la durée du rallye. L'absence ou l'impossibilité de lire les numéros par la faute de l'équipage entraînera la mise hors course.

17.3 Toute circulation hors-rallye de véhicules équipés de numéros et/ou de plaques de rallye est strictement interdite.

17.4 A tout moment de l'épreuve, la constatation de – l'absence d'un seul numéro de compétition ou d'une seule plaque de rallye entraînera une pénalisation en espèces de CHF 200.–; – l'absence simultanée d'au moins deux numéros de compétition ou plaques de rallye entraînera l'exclusion.

17.5 Die Initialen der Vornamen und die Namen des Fahrers und des Beifahrers sowie die Flaggen des Landes der ASN, bei welcher Sie ihre Lizenz erhalten haben, müssen auf den hinteren Seitenscheiben auf beiden Seiten des Fahrzeugs erscheinen, angrenzend an die Startnummern. Die Namen müssen geschrieben sein:

- In Schriftart Helvetica weiss;
- In GROSSSCHRIFT für die Initialen und den ersten Buchstaben von jedem Namen und in Kleinschrift für alle anderen Buchstaben;
- Auf einer Höhe von 6cm und einer Schriftbreite von 1.0cm. Der Name des Fahrers figurirt auf beiden Seiten des Fahrzeugs oberhalb desjenigen des Beifahrers. Jeder gegen diese Regel verstossende Teilnehmer wird mit einer Geldstrafe von CHF 50.– belegt. Im Falle eines Scheibenbruchs ist die Geldstrafe für fehlende Besatzungsnamen nicht anwendbar.

ART. 18 NUMERN-ZUTEILUNG UND START-REIHENFOLGE

18.1 Die Startnummern werden nach folgender Prioritätenliste zugeteilt:

- Fahrer erster Priorität der FIA;
- Fahrer zweiter Priorität der FIA;
- Prioritätsfahrer der ASS;
- übrige Fahrer.

Die Zuteilung der Startnummern unterliegt dem Ermessen des Organisators, der dabei die oben erwähnten Prioritäten berücksichtigt.

18.2 Nach der Wagenabnahme wird der Organisator eine korrigierte Startliste erstellen, die nur die abgenommenen Fahrzeuge enthält und u. U. mit Equipen aus der Warteliste (Art. 11.3) vervollständigt wird. Diese werden unter Weglassen der Abwesenden neu eingeteilt und die Startzeiten mit einem Intervall von einer Minute pro Fahrzeug neu festgesetzt. Diese definitive Startliste wird den Teilnehmern durch offiziellen Aushang gemäss Zeitplan des Organisators bekanntgegeben. Dieser wird ebenfalls die Liste der geöffneten Gruppen und Klassen (Art. 8) nach Officialisierung der definitiven Startliste veröffentlichen. Der Rennleiter kann aus Sicherheitsgründen und nachdem die Sportkommissare informiert wurden, Fahrer neu einreihen oder die Zeitintervalle zwischen den Fahrzeugen gemäss Artikel 141 ISG ändern.

18.3 Die ursprüngliche Startreihenfolge bleibt unverändert, bis mindestens 10% der gesamten Streckenlänge sowie der Sonderprüfungen absolviert sind. Nachher wird die Startreihenfolge der Etappe aufgrund des am Ziel der letzten Sonderprüfung der vorangehenden Etappe erstellten und zu der in der Ausschreibung publizierten Zeit angeschlagenen provisorischen Klassements festgelegt. (Im Falle der Unmöglichkeit, dieses Klassement rechtzeitig zu erstellen, wird der Start in der Zielreihenfolge der vorangehenden Etappe freigegeben). Allerdings kann der Rennleiter aus Sicherheitsgründen Fahrer neu einreihen (inklusive der Fahrer die gemäss 5.6 der vorliegenden Reglementierung starten möchten).

ART. 19 KONTROLLHEFT

19.1 Am Start des Rallyes erhält jede Equipe ein Kontrollheft, in welchem die für die Überführungsstrecken zwischen zwei ZK gewährten Zeiten angegeben sind. Die Besatzung ist allein für ihr Kontrollheft verantwortlich.

17.5 Les initiales des prénoms et les noms des pilotes et copilotes ainsi que les drapeaux des pays de l'ASN auprès de laquelle ils ont obtenu leurs licences doivent apparaître sur la vitre latérale arrière des deux côtés de la voiture, adjacents au numéro de course. Les noms devront être inscrits:

- en caractères Helvetica blancs;
- en majuscules pour les initiales et la première lettre de chaque nom et en minuscules pour les autres lettres;
- sur une hauteur de 6 cm avec une largeur de trait de 1,0 cm.

Le nom du pilote figurera en haut des deux côtés de la voiture.

Tout concurrent enfreignant cette règle sera soumis à une pénalité financière de CHF 50.–. En cas de bris de glace, la pénalité financière pour défaut de nom de l'équipage ne sera pas applicable.

ART. 18 ATTRIBUTION DES NUMÉROS ET ORDRE DE DÉPART

18.1 L'attribution des numéros de départ se fera dans l'ordre suivant:

- conducteurs FIA de première priorité;
- conducteurs FIA de seconde priorité;
- conducteurs prioritaires ASS;
- autres conducteurs.

L'attribution des numéros de départ est laissée à la libre appréciation des organisateurs qui tiendront compte des priorités ci-dessus.

18.2 Après la vérification technique, l'organisateur établira une liste de départ corrigée ne comprenant que les véhicules ayant effectivement été contrôlés et évtl. complétée par des équipages en liste d'attente selon art. 11.3. Ceux-ci seront regroupés sans tenir compte des absents et l'horaire de départ rétabli avec un intervalle de 1 minute entre chaque voiture. Cette liste de départ définitive sera communiquée aux participants par affichage officiel selon l'horaire prévu par l'organisateur. Ce dernier publiera également la liste des groupes et classes ouverts (art. 8) après officialisation de la liste de départ définitive.

Le Directeur de Course peut, pour des raisons de sécurité et après que les Commissaires Sportifs en ont été informés, repositionner les pilotes ou modifier l'intervalle de temps entre les voitures conformément à l'Article 141 du Code.

18.3 L'ordre de départ initial restera inchangé tant que n'aura pas été effectué au moins 10% du kilométrage total du parcours ainsi que des épreuves spéciales. Ensuite, l'ordre de départ des Etapes sera déterminé en fonction du classement provisoire établi à l'arrivée de l'épreuve spéciale finale de l'Etape précédente et affiché à l'heure indiquée dans le programme du règlement particulier. (Dans l'impossibilité d'établir ce classement en temps voulu, le départ sera donné dans l'ordre d'arrivée de l'Etape précédente). Toutefois pour des raisons de sécurité, le Directeur de Course peut repositionner les pilotes (y inclus les pilotes qui souhaitent prendre le départ selon art. 5.6 du présent règlement).

ART. 19 CARNET DE CONTRÔLE

19.1 Au départ du rallye, chaque équipage recevra un carnet de contrôle sur lequel figureront les temps impartis pour parcourir la distance entre deux CH. L'équipage est seul responsable de son carnet de contrôle.

19.2 Die Equipen sind gehalten, ihre Durchfahrt bei jedem im Kontrollheft erwähnten Posten in der richtigen Reihenfolge eintragen zu lassen. Jede Abweichung wird den Sportkommissaren gemeldet.

19.3 Das Kontrollheft muss sich während der ganzen Prüfung im Fahrzeug befinden und an allen Kontrollposten von einem Besatzungsmitglied vorgewiesen werden.

19.4 Jede Abänderung oder Korrektur im Kontrollheft ohne die Unterschrift des für den betreffenden Posten zuständigen Kommissars wird den Sportkommissaren gemeldet.

19.5 Jedes fehlende Visa irgendeiner Kontrolle oder das Nichtvorweisen des Kontrollheftes auf Verlangen des Organisators wird dem Rennleiter gemeldet.

19.6 Die Sonderprüfungsblätter bilden einen integrierenden Bestandteil des Kontrollheftes und unterliegen denselben obgenannten Strafen.

19.7 Das Vorweisen des Kontrollheftes an den verschiedenen Kontrollposten und die Richtigkeit der gemachten Eintragungen stehen unter der Verantwortung der Besatzung.

19.8 Bei Kontrollen haben die Konkurrenten unaufgefordert anzuhalten, um die gewünschte Durchfahrtszeit eintragen zu lassen. Die Besatzung hat die Richtigkeit der Zeiteintragung zu überprüfen. Nur der Kommissar ist bevollmächtigt, die Zeit im Kontrollheft einzutragen.

ART. 20 WERBUNG

20.1 Werbeaufschriften auf den Fahrzeugen sind freigestellt, sofern sie nicht

- auf die für die Rallye-Schilder und die Startnummern reservierten Fläche übergreifen;
- gegen die nationalen Gesetze, die Reglemente der FIA und der NSK verstossen;
- gegen Treu und Glauben verstossen.

20.2 Der Veranstalter kann auf den Rallye-Schildern sowie auf dem Türkleber, rechts von der Startnummer, obligatorische Werbeaufschriften vorschreiben (max. 42 x 24 cm).

Darüber hinaus können höchstens 2 zusätzliche Flächen von je max. 70 x 13 cm pro Seite für die fakultative Veranstalterwerbung unterhalb der Startnummer reserviert werden. Eine fakultative Werbung, die sich auf eine Auto-, Reifen-, Treibstoff- oder Schmierstoffmarke bezieht, kann für den allenfalls ablehnenden Teilnehmer nicht Gegenstand einer zusätzlichen Gebühr sein.

20.3 Auf keinen Fall dürfen die Polizeieinheiten und die Rallye-Schilder durch Reklame verdeckt werden. Die Werbeschriften dürfen weder den Fahrer noch den Beifahrer stören noch die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer gefährden.

ART. 21 VERKEHR, FREMDE HILFE

21.1 Ausser zur Freimachung der Strasse oder um Fahrzeuge auf die Fahrbahn zurückzubringen ist es verboten, Fahrzeuge zu transportieren, abzuschleppen oder zu stossen. Jede Zuwiderhandlung wird den Sportkommissaren gemeldet.

21.2 Zusätzlich ist unter Androhung einer Meldung an die Sportkommissaren, untersagt:

- absichtliches Blockieren der Strasse oder Behinderung der anderen Konkurrenten am Vorbeifahren;

19.2 Les équipages sont tenus de faire enregistrer leur passage à tous les points mentionnés sur leur carnet de contrôle et dans l'ordre correct. Toute déviation sera signalée aux Commissaires Sportifs.

19.3 Le carnet de contrôle devra se trouver à bord pendant toute la durée de l'épreuve et être présenté personnellement par un membre de l'équipage à tous les postes de contrôle.

19.4 Toute rectification ou toute modification apportée au carnet de contrôle sera signalée aux Commissaires Sportifs si elle n'est pas signée par le commissaire responsable du poste en question.

19.5 L'absence du visa de n'importe quel contrôle ou la non remise du carnet de contrôle à la demande des organisateurs sera signalée au Directeur de Course.

19.6 Des fiches d'épreuves spéciales feront partie intégrante du carnet de contrôle et seront soumises à toutes les pénalisations prévues ci-dessus.

19.7 La présentation du carnet de contrôle aux différents contrôles et l'exactitude des inscriptions qui y sont portées demeurent sous l'entière responsabilité de l'équipage.

19.8 Il appartient à l'équipage de présenter son carnet de contrôle aux commissaires en temps voulu et de vérifier que l'inscription du temps est faite correctement. Seul le commissaire sera autorisé à inscrire l'heure sur le carnet de contrôle.

ART. 20 PUBLICITÉ

20.1 Il est permis d'apposer librement toute publicité sur les voitures, sous réserve

- qu'elle n'empiète pas sur les endroits réservés aux plaques de rallye et aux numéros de compétition;
- qu'elle soit permise par les lois nationales et les règlements de la FIA et de la CSN;
- qu'elle ne soit pas contraire aux bonnes moeurs.

20.2 Une publicité obligatoire peut être imposée par l'organisateur sur les plaques de rallye et sur le panneau de portière à droite du numéro de compétition (max. 42 x 24 cm). En outre, au maximum 2 surfaces supplémentaires de max. 70 x 13 cm chacune par côté pourront être réservées pour la publicité facultative de l'organisateur en dessous des numéros de compétition.

Une publicité facultative se rapportant à une marque d'automobiles, de pneumatiques, de carburant ou de lubrifiant ne pourra pas faire l'objet d'un droit supplémentaire pour le participant qui la refuserait.

20.3 En tous les cas, les numéros de départ, ainsi que les plaques d'immatriculation et de rallye ne devront pas être masqués par de la publicité. La publicité «peinte ou par voie d'affiche» ne devra nullement gêner le conducteur ou le passager, ni nuire à la sécurité des autres usagers.

ART. 21 CIRCULATION, AIDE EXTÉRIEURE

21.1 Il est interdit de remorquer, transporter ou faire pousser les voitures, excepté pour les ramener sur la chaussée ou pour libérer la route. Toute infraction sera signalée aux Commissaires Sportifs.

21.2 Il est de même interdit, sous peine d'un rapport aux Commissaires Sportifs,

- de bloquer intentionnellement le passage des voitures participantes ou de les empêcher de dépasser;

– Verhalten gegen jeden Sportsgeist.
Jede absichtliche Verhinderung an der Durchfahrt der Fahrzeuge wird automatisch der DK bzw. dem ASN, dem die fehlbare Equipe angehört, weitergeleitet.

21.3 Jede festgestellte Überschreitung der Geschwindigkeitslimiten um mehr als 30 km/Std. hat den Ausschluss zur Folge.

ART. 22 ASSISTENZ

22.1 Grundsätze

22.1.1 Als Assistenz werden uneingeschränkt alle Arbeiten an einem teilnehmenden Fahrzeug definiert, ausser sie ist durch die Artikel 22.1 und 22.2 des vorliegenden Reglements eingeschränkt.

22.1.2 Während des Ablaufs der Rallye kann Assistenz nur innerhalb der Serviceparks durchgeführt werden, ausgenommen das Tanken von Treibstoff, das ausnahmsweise an öffentlichen Tankstellen gestattet ist. Die Besatzungsmitglieder können hingegen, ausschliesslich die an Bord des Fahrzeugs befindliche Ausrüstung benutzen und ohne physische Hilfe von aussen zu jeder Zeit Assistenz-Arbeiten durchführen, ausser es sei ausdrücklich verboten.

22.1.3 Jede Zuwiderhandlung bezüglich der Assistenz oder jede von Offiziellen der Rallye berichtete, als «Verbotene Assistenz» definierte Tätigkeit kann die Anwendung der Artikel 12.2 und 12.3 durch die Sportkommissare nach sich ziehen.

22.2 Definition der Verbotenen Assistenz

22.2.1 Die Verwendung oder Entgegennahme durch die Besatzung von bearbeiteten Materialien (fest oder flüssig), losen Teilen, Werkzeugen oder Materialien, welche nicht vom teilnehmenden Fahrzeug mitgeführt wurden. Die Abgabe von Informationen, Getränken und Nahrung an oder seitens der Besatzung ist gestattet.

22.2.2 Das Abstellen eines Assistenzfahrzeuges und das Abstellen oder Installieren von allen Materialien, Ersatzteilen, Werkzeugen auf der Strecke ausserhalb eines Serviceparks. Die Strecke beinhaltet die Strassenränder.

22.2.3 Ein teilnehmendes Fahrzeug, das die Strecke der Rallye verlässt.

22.3 Serviceparks

22.3.1 Serviceparks werden wie in der folgenden Tabelle definiert eingerichtet:

Typ	Zulässige Zeit im Park	Anzahl Parks pro Etappe	SP-Kilometer zw. den Parks
1-2	Max. 30 Minuten im Verlauf der Etappe Max. 45 Minuten am Schluss der Etappe	Maximum 5 im Ganzen 1 obligatorisch vor der ersten SP jeder Etappe	Maximum 60 km
3-4	Max. 20 Minuten	1 obligatorisch vor der ersten SP	

22.3.2 Die Serviceparks sind in der Strecke der Rallye mit einer Eintritts-ZK und einer Ausfahrts-ZK angegeben (Die Distanzen von 25 m gemäss Anhang 2 werden auf 5 m reduziert).

– de se comporter d'une manière incompatible avec l'esprit sportif.

Tout cas d'obstruction intentionnelle au passage des voitures sera automatiquement transmis à la CD, resp. à l'ASN dont dépend l'équipage en faute.

21.3 Tout dépassement, dûment constaté, de la vitesse limite de plus de 30 km/h entraîne la mise hors course.

ART. 22 ASSISTANCE

22.1 Généralités

22.1.1 L'assistance se définit comme le travail sans restriction sur une voiture concurrente, excepté lorsqu'elle est limitée par les articles 22.1 et 22.2 du présent règlement.

22.1.2 Pendant tout le déroulement du rallye, l'assistance d'une voiture concurrente ne peut être effectuée qu'à l'intérieur des parcs d'assistance, excepté le ravitaillement en carburant qui est exceptionnellement autorisé aux stations services publiques. Cependant, les membres de l'équipage, n'utilisant que le seul équipement à bord de la voiture et sans aucune aide physique extérieure, peuvent effectuer un travail d'assistance sur la voiture à tout moment autre que lorsque cela est spécifiquement interdit.

22.1.3 Toute infraction concernant l'assistance ou toute action définie comme «Assistance Interdite» (voir 22.2), relevée par les officiels du rallye, peut entraîner l'application des Articles 12.2 et 12.3 du Code Sportif par les Commissaires Sportifs.

22.2 Définition de l'assistance interdite

22.2.1 L'utilisation ou la réception par l'équipage de tous matériaux manufacturés (solides ou liquides), pièces détachées, outils ou matériel autres que ceux transportés dans la voiture concurrente.

La transmission d'informations, de boisson et de nourriture à ou de la part de l'équipage est autorisée.

22.2.2 Le stationnement d'un véhicule d'assistance et le positionnement ou l'installation de tous matériaux, pièces détachées, outils ou matériel sur l'itinéraire excepté dans un parc d'assistance. L'itinéraire inclura les accotements de la route.

22.2.3 Une voiture concurrente quittant l'itinéraire du rallye.

22.3 Parcs d'assistance

22.3.1 Les parcs d'assistance seront établis selon le tableau suivant:

Type	Temps autorisé dans le parc	Nombre de parcs par Etape	Kilométrage ES entre les parcs
1-2	Max. 30 minutes en cours d'Etape Max. 45 minutes en fin d'Etape	Maximum 5 au total 1 obligatoire avant 1ère ES de chaque Etape	Maximum 60 km
3-4	Max. 20 minutes	1 obligatoire avant 1ère ES	

22.3.2 Les parcs d'assistance sont indiqués dans l'itinéraire du rallye avec un CH d'entrée et un CH de sortie. (Les distances de 25 m selon Annexe 2 sont réduites à 5 m).

22.4 In den Serviceparks zugelassene Fahrzeuge

22.4.1 Lediglich mit den vom Veranstalter abgegebenen «Assistenz»-Schildern identifizierte Fahrzeuge sind in den Serviceparks zugelassen.

22.4.2 Die Serviceequipen müssen obligatorisch mit dichten Schutzplanen unter den Rennfahrzeugen arbeiten. Diese müssen den Boden mindestens unter dem ganzen Rennfahrzeug bedecken. Im Falle von Fehlen einer solchen Ausrüstung, kann die Rennleitung eine Busse von CHF 200.– aussprechen.

22.4.3 Im Servicepark muss für jeden Standort eines Rennfahrzeugs ein Feuerlöscher (Typ ABC) von min. 5kg vorhanden sein.

ART. 23 UNFÄLLE, AUFGABE, MEDIZINISCHER DIENST

23.1 Im Falle von Pannen oder Unfällen haben die Konkurrenten unverzüglich den nächsten Kontrollposten oder die Permanenz (Art. 4) zu benachrichtigen. Die auf dem Fahrzeug aufgeklebten Startnummern und Rallye-Schilder müssen umgehend überklebt werden.

Jedes Wettbewerbsfahrzeug muss ein rotes, reflektierendes Dreieck mitführen, welches im Falle eines Stillstandes des Fahrzeugs während einer Spezialprüfung von einem Mitglied der Equipe an einem sichtbaren Ort, mindestens 50 Meter hinter dem Fahrzeug aufgestellt werden muss, um die darauffolgenden Fahrer zu warnen. Jeder Equipe die diese Bestimmung nicht befolgt, kann eine Strafe im Ermessen der Sportkommissare verhängt werden.

Dieses Dreieck muss selbst dann aufgestellt werden, wenn das stillstehende Fahrzeug sich ausserhalb der Strecke befindet. Im Falle eines Unfalles geht die Sicherheit allen anderen sportlichen und persönlichen Ambitionen vor.

23.2 Das Nicht-Melden einer Aufgabe oder eines Unfalles wird als unsportliches Verhalten (Art. 21) betrachtet, und die Suchkosten gehen zu Lasten des fehlbaren Teilnehmers. Die Angaben über die Arztzentrale werden im Art. 4 publiziert.

V Ablauf der Veranstaltung

ART. 24 OFFIZIELLE ZEIT

24.1 Als offizielle Zeit gilt die Sprechende Uhr (Tel. 161). Für die Eintragung der Zeiten im Kontrollheft haben einzig die Zeiten der Stoppuhren der Kontrollposten Gültigkeit.

24.2 Die Zeitangabe erfolgt immer von 00.01 bis 24.00 Uhr. Berechnet werden nur die vollen Minuten.

ART. 25 STRECKENAUFSCRIB

25.1 Jede Besatzung erhält ein Road-Book, das die ganze Streckenführung angibt, welche eingehalten werden muss. Jede Abweichung wird den Sportkommissaren gemeldet. Die Equipen müssen die im Road-Book angegebene Streckenführung strikte einhalten, ohne sich davon oder von den erwähnten Assistenzareale/-parks/-zonen zu entfernen, ausser bei von den Sportkommissaren ausgesprochener Höherer Gewalt.

Das Road-Book kann im Format A5 gedruckt sein und die Signale OK / + können im Innern mindestens im Format A4 gefalzt und geklebt sein.

Das Road-Book wird der Besatzung wie folgt abgegeben:

22.4 Véhicules admis dans les parcs d'assistance

22.4.1 Seuls les véhicules clairement identifiés par des plaques «Assistance» remises par les organisateurs sont admis dans les parcs d'assistance.

22.4.2 Les équipes d'assistances devront obligatoirement travailler avec des bâches de protection étanches sous les véhicules de compétition. Celle-ci devra recouvrir le sol sous l'entier de la voiture de course au minimum. En cas d'absence d'un tel équipement, la direction de course pourra infliger une amende de CHF.200.–

22.4.3 Dans le parc d'assistance, un extincteur (Type ABC) de min. 5kg doit être à disposition à chaque emplacement de voiture de course

ART. 23 ACCIDENTS, ABANDONS, SERVICE MÉDICAL

23.1 En cas de panne ou d'accident, les participants devront immédiatement avertir le poste de contrôle le plus proche ou la permanence du rallye (voir art. 4). De plus, ils ont l'obligation de barrer immédiatement les numéros de départ et les plaques de rallye apposés sur leur véhicule.

Chaque voiture concurrente devra transporter un triangle rouge réfléchissant qui, en cas d'arrêt de la voiture pendant une épreuve spéciale, devra être placé par un membre de l'équipage dans un endroit visible, à 50 mètres au moins derrière la voiture, afin d'avertir les pilotes suivants. Tout équipage n'observant pas cette règle pourra se voir infliger une pénalité à l'appréciation des Commissaires Sportifs. Ce triangle devra être mis en place même si la voiture arrêtée est hors de la route.

En cas d'accident, le devoir de porter secours doit primer sur les ambitions sportives et personnelles.

23.2 La non-communication d'un abandon ou d'un accident sera considérée comme comportement antisportif (art. 21) et les frais de recherche mis à la charge du concurrent fautif. Les coordonnées de la permanence médicale sont publiées à l'art. 4.

V Déroulement de l'épreuve

ART. 24 HEURE OFFICIELLE

24.1 L'heure officielle est celle de l'horloge parlante (tél. 161). Seuls les chronomètres des postes de contrôle font foi pour l'inscription du temps sur le carnet de contrôle.

24.2 Les heures et minutes seront toujours indiquées de 00.01 à 24.00, les minutes révolues étant seules comptées.

ART. 25 ITINÉRAIRE

25.1 Tous les équipages recevront un road book décrivant en détail l'itinéraire obligatoire à suivre. Toute déviation sera signalée aux Commissaires Sportifs. Les équipages doivent respecter intégralement l'itinéraire précisé sur le road book, sans s'écarter de l'itinéraire indiqué, ou des aires/parcs/zones d'assistance indiqués, sauf cas de force majeure décidé par les Commissaires Sportifs.

Le road book peut être imprimé au format A5 et le signe OK / + peut être plié et collé dans un format minimum A4 à l'intérieur.

Les road books seront remis comme suit aux équipages:

25.2 Die von den Organisatoren gemessenen Distanzen sind allein richtig und verbindlich. Sie können in keinem Falle Anlass zu Protesten geben. Die Strecken werden vom Organisator mit Hilfe eines geeichten Twin-Masters ausgemessen. Zu Kontrollzwecken werden im Streckenaufschrieb sowohl die Teildistanzen als auch die jeweilige Gesamtdistanz vermerkt.

25.3 Streckenfehler und Strassenhindernisse wie geschlossene Bahnübergänge, gesperrte Strassen usw. können in keinem Falle Anlass zu Protesten bieten. Die Konkurrenten sind überdies dafür verantwortlich, ihr Road-Book auf das eventuelle Fehlen von Seiten hin zu kontrollieren. Jede Seite ist nummeriert.

ART. 26 START, STARTPARK

26.1 Alle Fahrzeuge müssen sich obligatorisch eine (1) Stunde vor der Idealzeit des Startes der ersten Equipe im Startpark befinden. Jede Verspätung wird mit einer Busse von CHF 50.– bis 30 Minuten resp. CHF 100.– von 31 bis 60 Minuten Verspätung bestraft. Die Einfahrt von Servicefahrzeugen ist strikte untersagt.

Dieser Startpark ist auf freien Wunsch des Organisators. Wenn kein Startpark vorgesehen ist, starten die Fahrzeuge direkt von der Assistenz. (In der Ausschreibung zu definieren).

26.2 Der Start erfolgt gemäss der definitiven Liste des Organisators (Art. 18) in Minutenabständen. Der Zeitplan ist in der Ausschreibung aufgeführt. Nach erfolgtem Start können die Konkurrenten keine Einflüsse mehr geltend machen, die durch höhere Gewalt entstanden sind.

26.3 Die Startkontrolle ist gleichzeitig die ZKO, womit die Vorschriften gemäss Art. 28 zur Anwendung kommen.

ART. 27 ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN HINSICHTLICH DER KONTROLLEN

27.1 Alle Kontrollen (Zeitkontrollen ZK, Durchfahrtskontrollen DK, Start und Ziel der Sonderprüfungen und Neutralisationen) sind mit den von der FIA standardisierten Zeichen signalisiert (vgl. Anhang 2).

27.2 Alle Kontrollzonen unterstehen den Verordnungen des geschlossenen Parks (Art. 32) und jegliche Reparaturen sowie jegliche Assistenz in der Kontrollzone sind untersagt.

27.3 Der Aufenthalt in einer Kontrollzone darf die für die Kontrollarbeiten der Funktionäre vorgesehene Zeit nicht überschreiten. Während der Zeit zwischen einem Sektorziel (ZK) und der neuen Startzeit (evtl. SSP) stehen die Konkurrenten zur Verfügung des Funktionärs des betreffenden Postens.

27.4 Unter Androhung des Ausschlusses ist untersagt: – das Einfahren in eine Kontrollzone aus einer anderen als der im Streckenaufschrieb vorgeschriebenen Richtung; – das Wieder-Durchfahren oder Einfahren in die Kontrollzone, nachdem das Kontrollheft bereits im entsprechenden Feld ausgefüllt worden ist.

27.5 Es ist den Konkurrenten erlaubt, die offizielle Uhr auf dem Kontrolltisch zu konsultieren. Allerdings sind die Zeitnehmer nicht befugt, Auskunft über die Idealzeit eines Konkurrenten zu erteilen. Dafür ist die Besatzung selbst verantwortlich.

25.2 Les distances kilométriques mesurées par les organisateurs seront seules valables et réputées exactes. Elles ne pourront faire l'objet d'aucune réclamation. Cependant, l'organisateur s'engage à établir son kilométrage à l'aide d'un appareil de mesure étalonné sur un kilomètre réputé exact. Il y a lieu de toujours vérifier le kilométrage partiel et total séparément.

25.3 Les erreurs de parcours comme les incidents de route tels que passage à niveau fermé, route barrée, éboulement, troupeau, manifestation, etc., ne peuvent en aucun cas faire l'objet d'une réclamation. Les concurrents sont en outre responsables de contrôler leur road book dès réception. Chaque page est numérotée.

ART. 26 DÉPART, PARC DE DÉPART

26.1 Tous les véhicules devront obligatoirement se trouver dans le parc de départ une (1) heure avant l'heure idéale de départ du premier équipage. Tout retard sera sanctionné d'une amende de CHF 50.– jusqu'à 30 min. resp. de CHF 100.– de 31 à 60 min. de retard. L'accès des véhicules d'assistance est strictement interdit.

Ce parc de départ est au libre choix de l'organisateur. S'il n'y a pas de parc de départ, les voitures partent directement de l'assistance. (A définir au règlement particulier).

26.2 Le départ des voitures sera donné, de minute en minute, selon la liste établie par l'organisateur (art. 18). Le programme est publié au règlement particulier. Une fois le départ pris, aucun cas de force majeure ne pourra être invoqué par les participants.

26.3 Le contrôle de départ étant simultanément le CHO, la réglementation relative aux contrôles horaires (art. 28) est applicable.

ART. 27 DISPOSITIONS GÉNÉRALES RELATIVES AUX CONTRÔLES

27.1 Tous les contrôles (contrôles horaires, de passage, départs et arrivées des ES et neutralisations) seront signalés au moyen des panneaux standardisés approuvés par la FIA (voir annexe 2).

27.2 Toutes les zones de contrôle sont considérées comme «parc fermé» (art. 32) et aucune réparation ni assistance ne peuvent être effectuées dans la zone de contrôle.

27.3 La durée de l'arrêt dans les zones de contrôle ne devra pas excéder le temps nécessaire aux opérations de contrôle. Entre le contrôle d'arrivée d'un secteur (CH) et le contrôle de départ du secteur suivant (évtl. DES), les concurrents sont à la disposition et aux ordres des commissaires en poste.

27.4 Il est strictement défendu, sous peine de mise hors course, – de pénétrer dans une zone de contrôle d'une direction autre que celle de l'itinéraire du rallye; – de retraverser ou de repénétrer dans une zone de contrôle une fois que le carnet a déjà été pointé à ce contrôle.

27.5 Il est permis aux équipages de consulter la montre officielle sur la table de contrôle. Toutefois, les commissaires en poste ne peuvent pas les renseigner sur leur heure idéale de pointage, celle-ci restant sous la seule responsabilité de l'équipage.

27.6 Die Kontrollposten werden 15 Minuten vor der Idealdurchfahrtszeit der ersten Equipe im Einsatz sein. Ausser bei gegenteiligem Beschluss des Rennleiters werden sie 15 Minuten nach der um die Karenzzeit erhöhte Idealdurchfahrtszeit der letzten Equipe geschlossen.

27.7 Die Konkurrenten werden angehalten, unter Androhung von Strafen, die bis zum Ausschluss führen können, auf Beschluss des Rennleiters, die Anweisungen der Funktionäre irgendetwas Postens zu befolgen.

27.8 Die Kennzeichnung des Postenchefs ist:

ART. 28 ZEITKONTROLLEN (ZK)

28.1 Für die Zeitkontrollen ist den Fahrzeugen die Einfahrt in die Kontrollzone erst 1 Minute vor ihrer Idealzeit gestattet. Zwischen der Zonen-Eingangstafel und dem Kontrollposten ist es der Besatzung verboten, anzuhalten oder eine abnormal langsame Fahrt vorzunehmen. Wenn das Fahrzeug sich in der Kontrollzone befindet, wird diejenige Zeit als Kontrollzeit angenommen zu der die Besatzung ihr Kontrollheft dem Kommissar abgibt, der die betreffende Zeit sofort eintragen wird.

28.2 Die Zeit, die im Kontrollheft aufgenommen wird, ist die Ankunftszeit eines Sektorziels und, wenn der folgende Sektor nicht mit einer SP beginnt, gleichzeitig die Startzeit zum neuen Sektor.

28.3 Damit keine Strafpunkte verabreicht werden, hat die Ankunft an einer ZK innerhalb der Minute der Idealzeit zu erfolgen. Beispiel: Idealzeit 10.10 h. Keine Strafpunkte, sofern Ankunft zwischen 10.10'00" und 10.10'59" erfolgt. Sowohl der Vorsprung als auch der Rückstand werden an den Zeitkontrollen mit Strafpunkten geahndet. Indessen wird an der bzw. den folgenden Zeitkontrollen diese gleiche, bereits bestrafte Zeitabweichung nicht mehr neuerlich bestraft.

28.4 Für jeden RÜCKSTAND auf die Idealankunftszeit beträgt die Strafe 10 Sekunden pro Minute oder angebrochene Minute. Für jeden VORSPRUNG auf die Idealankunftszeit beträgt die Strafe 60 Sekunden pro Minute oder angebrochene Minute. Eine für Vorsprung bestrafte Equipe kann, nach Ermessen des Rennleiters, so lange wie nötig neutralisiert werden, um wieder zu ihrer Idealzeit zu starten.

28.5 Rückstand

28.5.1 Rallye Typ 1 + 2

Jeder Rückstand von mehr als 15 Minuten auf den zwischen zwei Zeitkontrollen vorgeschriebenen Zeitplan oder ein Rückstand von mehr als 30 Minuten am Schluss jedes Abschnittes und/oder einer jeden Etappe des Rallyes oder auch ein Gesamtrückstand von mehr als 30 Minuten am Schluss des Rallyes führt zum Ausschluss der Equipe durch den Rennleiter.

28.5.2 Rallye Typ 3 + 4

Jeder Rückstand von mehr als 10 Minuten auf den zwischen zwei Zeitkontrollen vorgeschriebenen Zeitplan oder ein Rückstand von mehr als 15 Minuten am Schluss eines jeden Abschnittes und/oder jeder Etappe des Rallyes führt zum Ausschluss der Equipe durch den Rennleiter

28.5.3 Der Ausschluss wird jedoch nicht durch die Postenkommissare angeordnet, sondern die Konkurrenten haben hierüber selber Rechenschaft zu geben.

27.6 Les postes de contrôle commenceront à fonctionner 15 minutes avant l'heure idéale de passage du premier équipage. Sauf décision contraire du Directeur de course, ils cesseront de fonctionner 15 minutes après l'heure idéale de passage du dernier équipage, augmentée du délai de mise hors course.

27.7 Les équipages sont tenus, sous peine de sanctions pouvant aller jusqu'à la mise hors course, à la discrétion du Directeur de Course, de suivre les instructions du commissaire en charge de n'importe quel poste de contrôle.

27.8 Le signe distinctif du chef de poste est le suivant:

ART. 28 CONTRÔLE HORAIRE (CH)

28.1 Pour les contrôles horaires, les voitures sont autorisées à pénétrer dans la zone de contrôle 1 minute avant leur heure idéale de pointage. Entre le panneau d'entrée de zone et le poste de contrôle, il est interdit à l'équipage d'observer un arrêt quelconque ou d'adopter une allure anormalement lente. La voiture, ainsi que tout l'équipage se trouvant dans la zone de contrôle, l'heure de pointage sera celle où l'équipage donne son carnet de contrôle au commissaire en poste, lequel le pointe immédiatement.

28.2 L'heure de pointage portée sur le carnet de contrôle constitue l'heure d'arrivée de fin de secteur et, si le secteur suivant ne débute pas par une ES, simultanément l'heure de départ du nouveau secteur.

28.3 Le pointage à un CH devra se faire dans la minute de l'heure idéale pour ne pas donner lieu à pénalisation (exemple: heure idéale 10 h 10' = pointage entre 10 h 10'00" et 10 h 10'59"). Le retard aussi bien que l'avance seront pénalisés, mais ce même retard ou cette même avance ne donnera pas lieu à une nouvelle pénalisation, si ce n'est l'éventuelle aggravation de ce retard ou de cette avance.

28.4 Pour tout RETARD sur l'heure idéale d'arrivée à un CH, la pénalisation sera de 10 secondes par minute ou fraction de minute. Pour toute AVANCE sur l'heure idéale d'arrivée à un CH, la pénalisation sera de 60 secondes par minute ou fraction de minute. Un équipage pénalisé pour avance pourra, à la discrétion du Directeur de course, être neutralisé le temps nécessaire pour repartir à son heure idéale.

28.5 Retard

28.5.1 Rallye Type 1 + 2

Tout retard supérieur à 15 minutes sur l'horaire imposé entre deux contrôles horaires ou un retard supérieur à 30 minutes à la fin de chaque section et/ou Etape du rallye ou encore un retard total de plus de 30 minutes à la fin du rallye entraînera la mise hors course de l'équipage par le Directeur de Course.

28.5.2 Rallye Type 3 + 4

Tout retard supérieur à 10 minutes sur l'horaire imposé entre deux contrôles horaires ou un retard supérieur à 15 minutes à la fin de chaque section et/ou Etape du rallye entraînera la mise hors course de l'équipage par le Directeur de Course.

28.5.3 Les commissaires en poste ne sont pas habilités à mettre un équipage hors course, ce dernier devra prendre seul ses responsabilités.

28.5.4 Die Überschreitung des maximal erlaubten Rückstandes kann nur am Schluss eines Abschnittes ausgesprochen werden.

28.6 Ein Vorsprung auf die Idealzeit erlaubt in keiner Weise, einen Rückstand zu ermässigen. Die Strafpunkte für einen Vorsprung bei einer ZK werden für das Berechnen des Maximalrückstandes, der zum Ausschluss führt, nicht in Erwägung gezogen.

28.7 Folgt nach einer ZK eine SP-Startkontrolle (SSP), werden diese zwei Posten in einer einzigen Kontrollzone zusammengefasst und folgendes Verfahren angewendet:

- Bei der ZK des Sektorziels schreibt der zuständige Kommissar einerseits die Ankunftszeit der Besatzung und andererseits ihre für den folgenden Sektor vorgesehene Startzeit ins Kontrollheft. Er hat dabei eine Zeitdifferenz von 3' zwischen Ankunftszeit und vorgesehener Startzeit einzuhalten, damit sich die Besatzung für den Start vorbereiten kann.
- Nach dem Zeiteintrag an der ZK hat sich die Besatzung sofort zum SP-Startposten zu begeben. Der zuständige Kommissar notiert im Kontrollheft die vorgesehene Startzeit für diese SP, die der Startzeit für den Verbindungssektor entspricht. Anschliessend gibt er den Start für die Equipe gemäss vorgesehener Verfahren (Art. 31.5).
- Wenn bei einem Zwischenfall eine Differenz zwischen den zwei Eintragungen besteht, wird die effektive Startzeit der SP berücksichtigt, ausser die Sportkommissare beschliessen das Gegenteil.

ART. 29 DURCHFARTSKONTROLLEN (DK)

Sobald die Besatzung das Kontrollheft vorweist, muss der Kommissar des DK-Postens dasselbe visieren, ohne die Durchfahrtszeit zu erwähnen.

ART. 30 NEUORDNUNG DER STARTFELDES, NEUTRALISATION

30.1 Neuordnungszonen können auf der Strecke vorgesehen werden. Die Einfahrts- und Ausfahrtskontrollen unterliegen den in Art. 27 genannten Regeln.

30.2 Eine Neuordnung des Startfeldes dient dazu, grössere Abstände zwischen den Konkurrenten in Folge von Verspätung oder Aufgaben zu eliminieren. Man muss die neue Startzeit und nicht die Dauer des Aufenthaltes berücksichtigen.

30.3 Während dieser Neuordnung haben die Konkurrenten den Anweisungen der Postenkommissare zu gehorchen.

30.4 Die Neutralisationen werden als Neuordnungszonen betrachtet.

30.5 Die vorgesehenen Neuordnungen/Neutralisationen sind die folgenden:

Nach diesen Neuordnungen des Startfeldes werden die Konkurrenten gemäss derjenigen Idealzeiten starten, die der Zeitplan der Veranstaltung vorsieht. Dies gilt auch für den Fall, dass die Konkurrenten bei ihrer Ankunft einen Vorsprung oder einen Rückstand aufweisen.

Die Startreihenfolge ist wie folgt vorgesehen:

Der Veranstalter kann ein neues Kontrollheft entweder an der Einfahrt oder der Ausfahrt des geschlossenen Parks aushändigen.

28.5.4 Le dépassement du retard maximal autorisé ne peut être prononcé qu'en fin de section.

28.6 Une avance sur l'heure idéale ne permettra en aucun cas de réduire un retard. Les pénalisations pour pointage en avance à un CH ne seront en aucun cas prises en considération pour le calcul du retard maximum entraînant la mise hors course.

28.7 Lorsqu'un CH est suivi d'un contrôle de départ d'épreuve (DES), ces deux postes seront compris dans une seule zone de contrôle, et la procédure suivante sera appliquée:

- Au CH d'arrivée de secteur, le commissaire en poste inscrira sur le carnet de contrôle d'une part l'heure de pointage de l'équipage et, d'autre part, son heure de départ prévisionnelle pour le secteur suivant. Celui-ci respectera un écart de 3' entre l'heure de pointage et l'heure de départ prévisionnelle pour permettre à l'équipage de se préparer au départ.
- Après son pointage au CH, l'équipage se rendra immédiatement au poste de départ ES. Le commissaire en poste inscrira sur le carnet de contrôle l'heure prévue pour le départ de cette ES qui correspondra à l'heure de départ pour le secteur de liaison. Puis il donnera le départ à l'équipage selon la procédure réglementaire (art. 31.5).
- Si, en cas d'incident, il existe une divergence entre les deux inscriptions, l'heure de départ effective de l'ES fera foi, sauf décision contraire des Commissaires Sportifs.

ART. 29 CONTRÔLE DE PASSAGE (CP)

Les commissaires chargés des CP devront simplement viser le carnet de contrôle dès que celui-ci leur sera présenté par l'équipage, sans mentionner l'heure de passage.

ART. 30 CONTRÔLE DE REGROUPEMENT, NEUTRALISATION

30.1 Des zones de regroupement pourront être établies sur le parcours. Les contrôles d'entrée et de sortie seront soumis au règlement régissant les postes de contrôle (art. 27).

30.2 Ces regroupements servent à réduire l'intervalle plus ou moins important qui a pu se créer entre les équipages à la suite de retards et/ou d'abandons. Il faut donc considérer l'heure de départ de ces regroupements et non leur durée.

30.3 Lors de ces regroupements, les équipages sont aux ordres des commissaires en poste.

30.4 Les neutralisations sont considérées comme zones de regroupement.

30.5 Les zones de regroupement/neutralisations prévues sont les suivantes:

Après ces zones de regroupement, les équipages reprendront le départ à l'heure idéale prévue sur l'horaire du rallye, quand bien même ils auraient du retard ou de l'avance à leur arrivée à ce regroupement.

L'ordre de départ de ces regroupements est prévu comme suit:

L'organisateur peut remettre un nouveau carnet de contrôle soit à l'entrée, soit à la sortie du parc fermé.

ART. 31 SONDERPRÜFUNGEN (SP)

31.1 Sonderprüfungen sind Geschwindigkeitsprüfungen gegen die Uhr.

31.2 Während den SP ist das Tragen der gemäss Art. 9.3 vorgeschriebenen Sicherheitsausrüstung obligatorisch. Jeder Verstoß wird den Sportkommissaren gemeldet.

31.3 Es ist den Besatzungen untersagt, in den SP (stehend Start – Stop) entgegen der Fahrtrichtung zu fahren. Jeder Verstoß wird den Sportkommissaren gemeldet.

31.4 Der Start erfolgt stehend, wobei das Fahrzeug auf der Startlinie stehen muss. Jedes Fahrzeug, das zu diesem Zeitpunkt innerhalb von 20 Sekunden nach dem Startzeichen nicht starten kann, wird vom Rennleiter ausgeschlossen und unverzüglich an einen sicheren Ort überführt.

31.5 Der Start einer SP wird wie folgt gegeben: Stoppt das Fahrzeug mit seiner Besatzung an Bord vor der Startkontrolle, schreibt der Kommissar die Startzeit ins Kontrollheft ein. Er übergibt das Kontrollheft der Besatzung und zählt die letzten 30, 15, 10 und die 5 letzten Sek. mit lauter Stimme, eine nach der anderen.

Diese Prozedur kann durch ein elektronisches Rückzählssystem ersetzt werden, das die Rückzählung je Sekunde vornimmt und von der Besatzung in Startposition klar sichtbar ist. Dieses kann ebenfalls mit einem in der Ausschreibung zu beschreibenden Ampelsystem synchronisiert werden.

Nach den letzten 5 Sekunden wird das Startzeichen gegeben, nach welchem der Wagen sofort starten muss. Jeder gegebene Start wird auf keinen Fall wiederholt!

31.6 Jede Besatzung, die den Start einer Sonderprüfung zur ihr vorgegebenen Zeit und Position verweigert, wird den Sportkommissaren gemeldet, dies ob die Spezialprüfung ausgetragen wurde oder nicht.

31.7 Im Falle einer SP in Form von mehrmals zu durchfahrenden Teilstücken oder Schleifen gelten die nachfolgenden Bestimmungen:

- Pro Rallye können höchstens 2 SP in Teilstücken/Schleifen ausgetragen werden. Die für eine solche SP zurückzulegende Gesamtdistanz darf 12 km nicht überschreiten.
- Eine SP in Teilstücken/Schleifen wird als neutralisierter Sektor betrachtet. Der darauffolgende Sektor wird demnach mit einer nach der SP aufgestellter ZK, ggf. mit ihrer STOP-Kontrolle kombiniert, beginnen.
- Beide Besatzungsmitglieder müssen sich an Bord des Fahrzeuges befinden.
- Jede fremde Hilfe und jede Assistenz ist verboten, ausser, um die Piste frei zu machen oder ein Fahrzeug wieder auf die Strasse zu bringen.
- Der Start wird in regelmässigen Abständen gegeben; die genaue Startzeit wird mittels einer Fotozelle gestoppt, die mind. 1 Meter vor dem, auf der Startlinie aufgestellten Fahrzeug platziert ist. Jedes Fahrzeug, das die Zeitnahme auslöst, gilt als gestartet.
- Das Ziel ist fliegend zu durchfahren und die Zeitmessung erfolgt mittels Fotozelle.
- Die Zone zwischen dem Ziel und dem Start jedes Teilstückes, bzw. zwischen dem Ziel und dem STOP ist den Bestimmungen des «Parc Fermé» unterstellt.

ART. 31 EPREUVES SPÉCIALES (ES)

31.1 Les épreuves spéciales sont des épreuves de vitesse contre la montre.

31.2 Au cours de ces ES, le port de l'équipement de sécurité prescrit selon art. 9.3 est obligatoire pour tous les membres de l'équipage. Toute fraude sera signalée aux Commissaires Sportifs.

31.3 Il est interdit aux équipages de circuler dans le sens inverse des ES (départ arrêté – point stop). Toute fraude sera signalée aux Commissaires Sportifs.

31.4 Le départ sera donné arrêté, la voiture étant placée sur la ligne de départ. Toute voiture ne pouvant démarrer à ce moment-là dans les 20 secondes suivant le signal de départ sera mise hors course par le Directeur de course et immédiatement déplacée vers un endroit sûr.

31.5 Les départs des ES seront donnés comme suit: lorsque la voiture avec son équipage à bord viendra s'arrêter devant le contrôle de départ, le commissaire inscrira l'heure de départ sur le carnet de contrôle. Il remettra ce document à l'équipage et lui annoncera à voix haute les 30, 15, 10 et les 5 dernières secondes une à une.

Cette méthode peut être remplacée par un système de compte à rebours électronique, effectuant le compte à rebours par seconde et clairement visible par l'équipage depuis sa position de départ, qui peut également être synchronisé à un système de feux de départ alors décrit au règlement particulier.

Les 5 dernières secondes révolues, le signal du départ sera donné, qui doit être suivi du démarrage immédiat de la voiture. Tout départ donné ne sera en aucun cas répété.

31.6 Tout équipage refusant de prendre le départ d'une épreuve spéciale à l'heure et au rang qui lui auront été attribués sera signalé aux Commissaires Sportifs que l'épreuve spéciale soit disputée ou non.

31.7 Dans le cas d'une ES sous forme de tronçons ou de boucles à parcourir plusieurs fois, les dispositions suivantes sont applicables:

- Au maximum deux ES en tronçons/boucles peuvent être disputées par rallye. La distance totale à parcourir pour une telle ES ne doit pas excéder 12 km.
- Une ES en tronçons/boucles est considérée comme un secteur neutralisé. Le secteur suivant débutera donc par un CH placé après l'ES, éventuellement combiné avec son contrôle STOP.
- Les deux membres de l'équipage doivent être à bord du véhicule.
- Toute aide extérieure ou assistance est interdite, si ce n'est pour dégager la piste ou remettre le véhicule sur la route.
- Le départ est donné à intervalle régulier; l'heure exacte de départ est enregistrée au moyen d'une cellule photoélectrique placée au moins 1 mètre devant la voiture arrêtée sur la ligne de départ; tout véhicule ayant déclenché le dispositif de chronométrage est considéré comme parti.
- L'arrivée est jugée lancée et le chronométrage effectué au moyen d'une cellule photoélectrique.
- La zone comprise entre l'arrivée et le départ de chaque tronçon, resp. entre l'arrivée et le point STOP est placé sous le régime de parc fermé.

- Wenn infolge eines Unfalles oder eines Sicherheitseinsatzes die Strasse ganz versperrt ist, kann ein neuer Start für das betreffende Teilstück gegeben werden.
- Bei einem neuen Start für eine SP in Schleifen wird die für die SP vorgesehene Gesamtanzahl Runden gefahren; die vor der Versperrung durch die betroffenen Equipen gefahrenen Runden und erzielten Zeiten werden nicht berücksichtigt.
- Der/den für die Blockierung verantwortlichen Equipe(n) wird keine Neustart gewährt.
- Die Wertung erfolgt aufgrund der für alle Teilstücken/Schleifen zusammen erzielten Gesamtzeit.
- Wenn ein Teilnehmer am STOP erscheint bzw. die Schluss-Ziellinie überfährt (die SP verlässt), bevor er die vorgeschriebene Teilstück-/Rundenzahl absolviert hat, wird ihm eine Zeit von 120% der schlechtesten gefahrenen Gesamtzeit zugeschrieben.
- Wenn ein Teilnehmer die Schluss-Ziellinie überquert (die SP verlässt), nachdem er mehr als die erforderliche Schleifenzahl absolviert hat, wird ihm die Zeit seiner letzten Durchfahrt bei der Zeitnahme am Ziel angerechnet.

31.8 Ein Fehlstart, und namentlich ein vor dem eigentlichen Startzeichen durchgeführter Start, und wird wie folgt bestraft:
 1. Verstoss: 10 Sekunden
 2. Verstoss: 1 Minute
 3. Verstoss: 3 Minuten
 Weitere Verstösse: Nach Ermessen der Sportkommissare. Diese Strafen hindern die Sportkommissare nicht, falls sie es als nötig erachten, härtere Strafen auszusprechen. Für die Berechnung der Zeit, muss die effektive Startzeit verwendet werden.
 Sobald eine Equipe über diese Strafe informiert ist, wird diese umgehend im Klassement der Sonderprüfung vermerkt und beim Aushang der Resultate offiziell bestätigt.
 Jeglicher Fehlstart muss beim nächsten STOP im Kontrollheft vermerkt werden.

31.9 Das Ziel der SP ist fliegend zu durchfahren. Anhalten zwischen der gelben Warntafel und der Stoptafel ist verboten. Jeder Verstoss wird den Sportkommissaren gemeldet. Die Zeit wird auf der Ziellinie gestoppt. Die Besatzung muss am mit einem «Stop» gekennzeichneten Haltepunkt anhalten, um die Ankunftszeit einschreiben zu lassen. Können die Zeitnehmer die genaue Ankunftszeit nicht sofort an den Kontrollleur weitergeben, werden diese nur ihre Visas auf dem Kontrollheft anfügen. Die Zeiteintragung erfolgt später.

31.10 Wenn, auf Verschulden der Besatzung, die Zeit nicht eingetragen werden kann, wird folgende Strafe angewendet: – am Ziel (Stop-Punkt): 5 Minuten Strafe.

31.11 Die in einer SP von den Teilnehmern erreichten Zeiten, ausgedrückt in Stunden, Minuten und Sekunden, werden zu den anderen Strafpunkten hinzugezählt. Bei einer Zeitmessung mit Fotozellen können die SP-Zeiten in Zehntelsekunden ausgedrückt werden.

31.12 Im Laufe einer Spezialprüfung ist jede Assistenz verboten. Jede Zuwiderhandlung wird von den Sportkommissaren bestraft. Ein solcher Beschluss kann nur am Schluss eines Abschnittes oder einer Etappe ausgesprochen werden.

- Si, à la suite d'un accident ou d'une intervention, la route est entièrement obstruée, un nouveau départ peut être donné pour le tronçon concerné.
- En cas de nouveau départ pour une ES en boucles, le nombre total de tours prévus pour l'ES sera effectué; les tours et temps réalisés avant l'obstruction par les équipages concernés ne seront pas pris en considération.
- Aucun nouveau départ ne sera accordé pour le(s) équipage(s) responsable(s) de l'obstruction.
- Le classement sera établi sur la base du temps total réalisé pour l'ensemble des tronçons / des boucles.
- Si un participant se présente au point STOP resp. franchit la ligne d'arrivée finale (quitte l'ES) avant d'avoir effectué le nombre de tronçons/tours prescrit, il sera crédité d'un temps égal à 120% du plus mauvais temps total réalisé.
- Si un participant franchit la ligne d'arrivée finale (quitte l'ES) après avoir effectué plus de boucles que le nombre prescrit, il sera crédité du temps effectif en fonction de son dernier passage sur la ligne de chronométrage d'arrivée.

31.8 Un faux départ, et notamment un départ effectué avant que le signal ne soit donné, est pénalisé comme suit :
 1ère infraction : 10 secondes
 2ème infraction : 1 minute
 3ème infraction : 3 minutes
 Infractions ultérieures : à l'appréciation des Commissaires Sportifs.
 Ces pénalités n'empêchent pas les Commissaires Sportifs d'infliger des pénalités plus sévères s'ils le jugent nécessaire. Pour le calcul de l'heure, l'heure de départ effective doit être utilisée. A partir du moment où l'équipage est informé de cette pénalité, celle-ci sera comptabilisée immédiatement au classement de l'épreuve spéciale et validée officiellement à la publication des résultats.
 Tout faux départ doit être noté, dans le carnet de contrôle de l'équipage, au point STOP de l'épreuve spéciale.

31.9 L'arrivée des ES sera jugée lancée, l'arrêt entre le panneau jaune avertisseur et le panneau stop étant interdit. Toute fraude sera signalée aux Commissaires Sportifs. Le chronométrage se fera sur la ligne d'arrivée. L'équipage devra s'arrêter au Point Stop signalé par un panneau «STOP» pour y faire inscrire son temps d'arrivée. Si les chronométreurs ne peuvent pas communiquer immédiatement l'heure exacte d'arrivée aux contrôleurs, ceux-ci apposeront simplement leur visa sur le carnet de contrôle et l'inscription du temps se fera ultérieurement.

31.10 Si, par la faute de l'équipage, l'inscription du temps ne peut avoir lieu, la pénalité suivante sera appliquée: – pour l'arrivée (point stop): pénalisation de 5 minutes.

31.11 Le temps réalisé par chaque équipage dans chaque ES, exprimé en heures, minutes et secondes, sera ajouté à leurs pénalisations routières.

En cas de chronométrage avec cellules, les temps des ES pourront être exprimés au dixième de seconde.

31.12 Au cours d'une Epreuve Spéciale, l'assistance est interdite. Toute infraction sera sanctionnée par les Commissaires Sportifs. Une telle décision ne peut être prononcée qu'à la fin d'une section ou d'une Etape.

31.13 Falls eine Spezialprüfung unterbrochen oder angehalten werden muss, aus welchen Gründen auch immer, kann der Rennleiter jeder Equipe eine Zeit, die er als die best angemessene befindet, zuteilen.
 Allerdings kann keine für den Rennunterbruch verantwortliche oder mitverantwortliche Equipe einen Profit aus dieser Massnahme ziehen. Ihr wird somit die effektive Zeit, die sie eventuell realisiert hat, angerechnet.
 Dieses Klassement kann auch erstellt werden, wenn nur eine Equipe die SP unter normalen Verhältnissen absolvieren konnte. Die Anwendung oder nicht dieser Regelung bleibt allein dem Rennleiter vorbehalten.

31.14 Verwendung von roten Flaggen

Wenn ein Fahrer eine gezeigte rote Flagge passiert, muss er umgehend verlangsamen, die reduzierte Geschwindigkeit bis zum Ende der Spezialprüfung wahren und den Anweisungen der Streckenkommissare oder der Interventionsfahrzeuge die er antrifft Folge leisten. Die Flaggen werden an allen dem Zwischenfall vorangehenden Funkposten gezeigt. Jegliche nicht Einhaltung dieser Vorschrift zieht eine durch die Sportkommissare festzusetzende Strafe nach sich. Jeder Equipe der die rote Flagge gezeigt wurde, wird eine Zeit gemäss Artikel 31.13 vergeben.

ART. 32 PARC FERMÉ

- 32.1** Die Fahrzeuge befinden sich im Parc Fermé,
- sobald sie in die Kontrollzone einfahren, und bis zum Verlassen derselben;
 - sobald sie in der Neutralisation/Neuordnung ankommen, und bis zum Verlassen derselben;
 - sobald sie am Ende des Rallyes ankommen, und bis zum Ablauf der Protestfrist.

Pirouetten («Burn-out») und Darstellungen anderer Art mit den Fahrzeugen sind in den geschlossenen Parks unter Strafandrohung verboten, welche im Ermessen der Sportkommissare bis zum Ausschluss führen kann.

32.2 Während die Fahrzeuge im Parc Fermé sind, ist das Öffnen der Motorhaube sowie Reparaturen, technische Hilfe und Nachtanken strengstens verboten (Ausnahme in ZK-Zone gemäss Art. 28.7). Jede Zuwiderhandlung wird den Sportkommissaren gemeldet. In der ZK-Zone vor dem Start einer SP ist es der Besatzung ausnahmsweise erlaubt, einen defekten Reifen zu wechseln, dies jedoch nur mit den sich im Wagen befindenden Mitteln und in einer Zeit von maximal 8 Minuten. Deklarieren die Offiziellen ein Fahrzeug im Sinne der Sicherheit als defekt, muss das Fahrzeug zwingend unter Kontrolle eines Kommissars repariert werden. Die so aufgewendeten Minuten sind als Rückstandsminuten zu betrachten, wobei die anwendbare Strafe eine Minute pro volle oder angebrochene Minute beträgt. Die Besatzung bekommt nach dieser Reparatur, die Strafminuten mit sich zieht, eine neue Startzeit.

32.3 Als Ausnahme zum Reglement für den geschlossenen Park, aber unter Aufsicht eines ermächtigten Kommissars, ist es der Besatzung erlaubt, im geschlossenen Park, im Startpark, im Neugruppierungspark oder im Park am Etappenschluss die Scheibe(n) unter Mithilfe von höchstens drei Personen auszuwechseln.

Wenn für den Ersatz der Scheibe(n) ein Richten der Karosserie und/oder des Überrollbügels notwendig ist, kommt der letzte Absatz von Art. 32.2 zur Anwendung.

31.13 Lorsqu'une épreuve spéciale est interrompue ou stoppée pour quelque motif que ce soit, le Directeur de Course peut allouer à chaque équipage affecté un temps qu'il considère comme étant le plus équitable.
 Cependant, aucun équipage responsable ou coresponsable d'un arrêt de course ne peut tirer profit de cette mesure. Il est donc crédité du temps effectif qu'il a éventuellement réalisé. Ce classement pourra être établi même si un seul équipage seulement a pu effectuer le parcours dans des conditions de course normales.
 L'application ou non de cette disposition reste de la compétence exclusive du Directeur de Course.

31.14 Utilisation des Drapeaux Rouges

Lorsqu'un pilote passe devant un drapeau rouge déployé, il doit immédiatement ralentir, maintenir cette vitesse réduite jusqu'à la fin de la spéciale et suivre les instructions des commissaires de route ou des pilotes des voitures d'intervention qu'il rencontre. Les drapeaux seront déployés à tous les points radio précédant l'incident. Tout non-respect de cette règle entraînera une pénalité qui sera décidée par les Commissaires Sportifs.
 Tout équipage ayant reçu le drapeau rouge se verra attribuer un temps conformément à l'Article 31.13.

ART. 32 PARC FERMÉ

- 32.1** Les voitures sont en parc fermé
- dès qu'elles ont pénétré dans une zone de contrôle et jusqu'à leur départ de celle-ci;
 - dès leur arrivée aux regroupements/neutralisations et jusqu'à leur départ de ceux-ci;
 - dès leur arrivée à la fin du rallye et jusqu'à l'expiration des délais de réclamation.

Les pirouettes («Burn-out») et autres figures diverses avec les voitures sont interdites dans les parcs fermés sous peine de pénalité pouvant aller jusqu'à la mise hors course, à la discrétion des Commissaires Sportifs.

32.2 Pendant le régime de parc fermé, il est interdit d'ouvrir le capot moteur ou de procéder à toute réparation, assistance ou ravitaillement (exception en zone CH selon art. 28.7). Toute infraction sera signalée aux Commissaires Sportifs. Dans la zone CH précédant le départ d'une ES, il est exceptionnellement permis à l'équipage de changer un pneu crevé, ce avec les seuls moyens du bord et dans un temps maximum de 8 min.

Si les officiels considèrent qu'une voiture est défectueuse au point que la sécurité risque d'en être affectée, la voiture doit obligatoirement être réparée en présence d'un commissaire. Les minutes employées à la réparation doivent être considérées comme autant de minutes de retard, la pénalité applicable étant d'une minute par minute ou fraction de minute. L'équipage reçoit une nouvelle heure de départ après la réparation qui implique une pénalisation.

32.3 Par exception au régime de parc fermé, mais sous le contrôle d'un commissaire autorisé ou d'un commissaire technique, il est permis à l'équipage, en parc fermé, de départ, de regroupement ou de fin d'Etape de faire procéder au changement de la/des vitre(s) avec l'aide éventuelle de trois personnes au maximum.

Si, pour le remplacement de la/des vitre(s), un redressement de la carrosserie et/ou de l'arcade de sécurité est rendu nécessaire, le dernier paragraphe de l'art. 32.2 sera d'application.

Diese Arbeiten müssen vor der Startzeit vollständig abgeschlossen sein; im anderen Fall führt die Zeitüberschreitung zur Bestrafung unter den gleichen Bedingungen wie im Art. 32.2.

32.4 Sobald die Fahrer ihr Fahrzeug im Parc Fermé abgestellt haben, müssen sie den Motor abstellen und den Parc Fermé sofort verlassen, dessen Zugang dann allen nicht berechtigten Personen untersagt wird.

32.5 Im Fall eines geschlossenen Parks während einer Neugruppierung, können sich der Fahrer und der Beifahrer frühestens 10 Minuten vor ihrer Startzeit zu ihrem Fahrzeug begeben.

32.6 Ausschliesslich die anwesenden Kommissare und/oder Besatzungsmitglieder dürfen ein teilnehmendes Fahrzeug an der Einfahrt oder Ausfahrt, sowie innerhalb eines Start-, Neugruppierungs-, Etappenschlussparks oder einer Zeitkontrolle stossen.

Innerhalb des Geschlossenen Parks darf der Motor mittels einer Zusatzbatterie angelassen werden. Nach dem Anlassen darf diese Batterie nur bis zum Ausfahrt-ZK des geschlossenen Parks im Fahrzeug mitgeführt werden.

32.7 Die Verwendung von Fahrzeugplänen ist im Parc Fermé nicht gestattet.

VI Wagenabnahme, Strafen

ART. 33 WAGENABNAHME

33.1 Jedes Fahrzeug, das am Rallye teilnimmt, muss sich mit seiner Besatzung an der Wagenabnahme gemäss Zeitplan des Veranstalters einfinden. Jedes nicht durch höhere Gewalt begründete verspätete Eintreffen wird mit einer Busse von CHF 50.– geahndet.

Jede Equipe, die ausserhalb der durch die Rallye-Ausschreibung festgesetzten Zeitlimiten an der Abnahme erscheint, wird den Sportkommissaren gemeldet.

33.2 Folgende Dokumente müssen an der Wagenabnahme vorgewiesen werden: Bewerber und Fahrerlizenzen, ASN-Genehmigung für die Ausländer (Rallye INT), Führerausweise, Fahrzeugausweis, technischer Wagenpass, Homologationsblatt des Fahrzeuges und ggf. internationale Fahrzeugversicherungskarte (siehe Art. 9.6). Das Formular «Bekleidung» (siehe <https://motorsport.ch/de/automobil/reglemente> unter der Rubrik Technik), welches vorgängig von jedem Fahrer/jeder Equipe für jede einzelne Veranstaltung auszufüllen ist, muss bei den Technischen Kommissaren anlässlich der Wagenabnahme abgegeben werden. Wird eines von diesen Dokumenten nicht vorgewiesen, kann die Jury den Start des Fahrzeuges verweigern.

33.3 Identifikationsmarken können an verschiedenen Stellen des Fahrzeuges zu jedem Zeitpunkt des Rallyes angebracht werden. Die Kommissare können zu jeder Zeit jede Kontrolle durchführen. Zu jedem Zeitpunkt des Rallyes ist der Teilnehmer für die technische Konformität seines Fahrzeuges verantwortlich. Jede Zuwiderhandlung wird den Sportkommissaren gemeldet.

33.4 Jeder festgestellte Betrug oder das Vorweisen einer gefälschten Identifikationsmarke wird den Sportkommissaren gemeldet, welche der Besatzung und jenes Bewerbers oder jener Besatzung, welche(r) diese Zuwiderhandlung begünstigt hat, eine Strafe verhängen können. Weitere schärfere Sanktionen sind von jenem ASN zu erwarten, dem der Fehlbare angehört.

Ces interventions devront être entièrement terminées avant l'heure du départ; dans le cas contraire, le dépassement de temps entraînera une pénalisation dans les mêmes conditions que celles prévues à l'art. 32.2.

32.4 Après avoir garé leur voiture au parc fermé, les conducteurs devront obligatoirement arrêter le moteur et quitter immédiatement le parc dont l'entrée sera dès lors interdite à toute personne non autorisée.

32.5 Pour le cas de parc fermé lors d'un contrôle de regroupement, le conducteur et le navigateur pourront se rendre à leur véhicule au plus tôt 10 minutes avant leur heure de départ.

32.6 Seuls les officiels en poste et/ou les membres de l'équipage pourront pousser une voiture de compétition à l'entrée, à l'intérieur ou à la sortie d'un parc de départ, de regroupement, de fin d'Etape ou d'un contrôle horaire.

A l'intérieur du parc fermé, la mise en route des moteurs peut être effectuée au moyen d'une batterie supplémentaire. Après avoir démarré la voiture, la batterie supplémentaire pourra être transportée dans la voiture uniquement jusqu'à un CH de sortie du parc fermé.

32.7 L'utilisation de bâches pour voitures n'est pas autorisée en parc fermé.

VI Vérifications, pénalisations

ART. 33 VÉRIFICATIONS

33.1 Toute voiture participant au rallye doit se présenter, avec son équipage, aux vérifications techniques selon l'horaire de l'organisateur. Toute présentation tardive sera sanctionnée d'une amende de CHF 50.–, sauf en cas de force majeure dûment reconnu par le jury.

Tout équipage qui se présenterait aux vérifications au-delà des limites prévues par le règlement particulier du rallye fera l'objet d'un rapport aux Commissaires Sportifs.

33.2 L'équipage devra obligatoirement présenter les documents suivants: licences de concurrent et de conducteur, autorisation de l'ASN pour les étrangers (rallye INT), permis de conduire, permis de circulation du véhicule, passeport technique, fiche d'homologation du véhicule et le cas échéant (voir art. 9.6) la carte internationale d'assurance automobile (carte verte). Le formulaire «vêtements» (cf. <https://motorsport.ch/fr/automobile/reglements> sous la rubrique technique) que chaque pilote/équipe doit remplir au préalable pour chaque manifestation doit être remis aux commissaires techniques à l'occasion de la réception des véhicules. En cas de non présentation d'un de ces documents, le jury pourra refuser le départ de la voiture.

33.3 Des marques d'identification pourront être apposées en divers endroits du véhicule, et ce à n'importe quel moment du rallye. Les commissaires pourront procéder à quelque contrôle que ce soit à tout instant au cours du rallye. A tout moment du rallye, le concurrent est responsable de la conformité technique de sa voiture; toute infraction sera signalée aux Commissaires Sportifs.

33.4 Toute fraude constatée, et notamment le fait de présenter comme intactes des marques d'identification retouchées, sera signalée aux Commissaires Sportifs qui peuvent infliger une sanction à l'équipage et à tout autre concurrent ou équipage qui aurait aidé ou facilité l'accomplissement de l'infraction. Ceci sans préjudice de sanctions complémentaires plus graves qui pourraient être demandées à l'ASN dont relève le concurrent ou le complice.

33.5 Die Wagenabnahme vor dem Start bedeutet nicht, dass ein abgenommenes Fahrzeug in allen Punkten den gültigen Reglementsvorschriften entspricht.

33.6 Es obliegt der Besatzung, im Falle, dass Identifikationsmarken angebracht werden, auf eigene Verantwortung dafür zu sorgen, dass diese bis zum Schluss des Rallyes geschützt werden. Das Fehlen einer Identifikationsmarke wird den Sportkommissaren gemeldet.

Es obliegt ebenfalls der Besatzung, den richtigen Wiedereinbau jeglicher Fahrzeugelemente zu überprüfen, an denen im Laufe der durchgeführten Kontrollen Hand angelegt wurde.

ART. 34 SCHLUSSKONTROLLE

34.1 Ab der Ankunft am Ende des Rallyes sind die Fahrzeuge den Parc Fermé Bestimmungen unterstellt, werden an den Ort der Schlusskontrollen geführt und anschliessend in den Parc Fermé zurückgebracht.

34.2 Auf Verlangen der Jury oder nach einem Protest kann eine volle und ausführliche Wagenabnahme mit einer Demontage des Fahrzeuges nach dem Ziel vorgenommen werden.

34.3 Wird die erwähnte Demontage auf einen Protest hin verlangt, sind die entstehenden Kosten durch eine von den Sportkommissaren festgelegte Kautions zu garantieren. Diese Kautions ist in der vorgesehenen Frist zu hinterlegen. Der Gesamtaufwand für die Kontrollarbeiten geht zu Lasten der unterliegenden Partei.

33.5 La vérification technique de départ ne constitue pas une attestation de conformité du véhicule avec les règlements en vigueur.

33.6 Il appartient à l'équipage, au cas où des marques d'identification seraient apposées, de veiller sous sa seule responsabilité à leur protection jusqu'à la fin du rallye. Leur absence sera signalée aux Commissaires Sportifs.

Il appartient également à l'équipage de vérifier la bonne remise en place de tout élément de la voiture manipulé au cours des contrôles effectués.

ART. 34 CONTRÔLE FINAL

34.1 Dès leur arrivée à la fin du rallye, les voitures seront sous régime de parc fermé et conduites au lieu du contrôle final, puis ramenées au parc fermé.

34.2 Une vérification complète et détaillée, prévoyant le démontage des voitures, pourra être faite après l'arrivée, sur demande du jury agissant d'office ou à la suite d'une réclamation.

34.3 Au cas où le démontage susmentionné serait fonction d'une réclamation, les frais seront garantis par une avance fixée par les Commissaires Sportifs et dont le versement devra être fait dans les délais déterminés par ces derniers. La totalité des frais de contrôle sera mise à la charge de la partie perdante.

ART. 35 ZUSAMMENFASSUNG DER STRAFEN**Der Start wird nicht bewilligt**

- 9.1 Fahrzeug nicht regelkonform oder gefährlich (= Jury)
- 9.2 Nichtbeachtung Reglement «Reifen» oder «Lärm»
- 9.3 Persönliche Ausrüstung nicht regelkonform
- 9.5 Navigationsausrüstung nicht regelkonform
- 9.6 Fahrzeugimmatrikulation nicht regelkonform
- 10.6 Fehlen der ASN-Bewilligung (Rallye INT)
- 15.3 Missachtung des Rekognoszierungsreglements
- 20.1 Werbung nicht regelkonform
- 33.2 Fehlende Dokumente bei der Abnahme (= Jury)

Ausschluss

- 9.1 Fahrzeug nicht regelkonform oder gefährlich (= Jury)
- 16.2 3. Übertretung / gravierende Übertretung der Verkehrsregeln
- 16.3 3. Übertretung/gravierende Geschwindigkeitsüberschreitung
- 17.2 Fehlen oder unlesbare Nummern auf Fehler der Besatzung
- 17.4 Gleichzeitiges Fehlen von zwei Nummern oder Schilder
- 21.3 Geschwindigkeitsüberschreitung um mehr als 30 km/h
- 27.4 Unerlaubtes Ein- oder Durchfahren einer Kontrollzone
- 31.4 Über 20" Verzögerung zum Start zu einer SP
- 33.3/4/6 Fehlen/Abänderung einer Identifikationsmarke

Zeitstrafe

- | | | |
|--------|--|-----------------|
| 16.2 | 2. Übertretung des Verkehrsgesetzes | 5 Min. |
| 16.3 | 2. Geschwindigkeitsübertretung | 5 Min. |
| 28.4 | Rückstand / Vorsprung an einer ZK, pro Minute | 10 Sek./60 Sek. |
| 31.8 | Fehlstart an einer SP | 10 Sek. |
| 31.10 | Fehlender Eintrag SP-Ziel | 5 Min. |
| 32.2/3 | Reparaturarbeiten in «Parc Fermé»-Zone, pro Minute | 1 Min. |

Geldstrafe (CHF)

- | | | |
|--------|--|-------------------------------|
| 16.2 | 1. Übertretung des Verkehrsgesetzes | 200.– |
| 16.3 | 1. Geschwindigkeitsübertretung pro km/h 20.–/max 200.– | |
| 17.1 | Verdecktes Nummernschild | 100.– |
| 17.4 | Fehlen einer einzigen Nummer oder eines Schildes | 200.– |
| 17.5 | Fehlen der Namen und Nationalflaggen der Fahrer | 50.– |
| 26.1 | Verspätung am Startpark | < 30' = 50.–
> 30' = 100.– |
| 22.4.2 | Fehlen der Schutzpläne | 200.– |

Strafe nach Ermessen der Jury

- 9.2 Beleuchtung ausserhalb SP nicht regelkonform (Rückfall)
- 9.2 Nichtbeachtung Reglement «Scheinwerfer» «Reifen» oder «Lärm»
- 9.3 Persönliche Ausrüstung nicht regelkonform
- 9.4 Benützung der Funkfrequenzen des Veranstalters
- 10.4 Fehlendes Besatzungsmitglied / Drittperson an Bord
- 10.5 Fehlen des Identitätsblattes
- 15.3 Missachtung des Rekognoszierungsreglements
- 17.3 Verkehren ausserhalb des Rallyes mit Nummern und/oder Rallye-Schilder
- 19.2 Durchfahrt von Kontrollposten in einer falschen Reihenfolge
- 19.4 Berichtigung oder Abänderung des Kontrollheftes
- 19.5 Fehlen eines Kontrollvisums, Verlust des Kontrollheftes

ART. 35 RÉCAPITULATION DES PÉNALISATIONS**Le départ ne sera pas permis**

- 9.1 Véhicule non conforme ou dangereux (= Jury)
- 9.2 Non respect réglementation «Pneus» ou «Bruit»
- 9.3 Equipement personnel non conforme
- 9.5 Equipement de navigation non conforme
- 9.6 Immatriculation du véhicule non conforme
- 10.6 Autorisation ASN manquante (rallye INT)
- 15.3 Infraction au règlement des reconnaissances
- 20.1 Publicité non conforme
- 33.2 Documentation administrative incomplète (= Jury)

Exclusion ou mise hors course

- 9.1 Véhicule non conforme ou dangereux (= Jury)
- 16.2 3^e infraction / Infraction grave au code de la route
- 16.3 3^e infraction / Vitesse excessive
- 17.2 Absence ou impossibilité de lire les numéros par faute de l'équipage
- 17.4 Absence simultanée de deux numéros ou plaques
- 21.3 Dépassement de la vitesse limite de plus de 30 km/h
- 27.4 Entrée ou traversée interdite de zone de contrôle
- 31.4 Plus de 20" de retard pour le départ en ES
- 33.3/4/6 Absence/Falsification de marque d'identification

Pénalisation en temps

- | | | |
|--------|---|---------------|
| 16.2 | 2 ^e infraction au code de la route | 5 min |
| 16.3 | 2 ^e infraction Vitesse excessive | 5 min |
| 28.4 | Retard / Avance à un CH, par minute | 10 sec/60 sec |
| 31.8 | Faux départ en ES | 10 sec |
| 31.10 | Manque d'inscription arrivée ES | 5 min |
| 32.2/3 | Réparation en zone de parc fermé, par minute | 1 min |

Pénalisation en argent (CHF)

- | | | |
|--------|--|-------------------------------|
| 16.2 | 1 ^{re} infraction au code de la route | 200.– |
| 16.3 | 1 ^{re} excès de vitesse par km/h 20.–/ max. 200.– | |
| 17.1 | Plaque d'immatriculation couverte | 100.– |
| 17.4 | Absence d'un seul numéro ou d'une plaque | 200.– |
| 17.5 | Absence des noms et drapeaux des conducteurs | 50.– |
| 26.1 | Retard au parc de départ | < 30' = 50.–
> 30' = 100.– |
| 22.4.2 | Manque de la bâche de protection | 200.– |

Pénalisation à la discrétion du Jury

- 9.2 Equipement lumineux non conforme hors-ES (récidive)
- 9.2 Non respect réglementation «Phares», «Pneus» ou «Bruit»
- 9.3 Equipement personnel non conforme
- 9.4 Utilisation des fréquences radio de l'organisation
- 10.4 Equipage incomplet / Admission d'un tiers à bord
- 10.5 Absence de la fiche d'identité
- 15.3 Infraction au règlement des reconnaissances
- 17.3 Circulation hors-rallye avec numéros et/ou plaque de rallye
- 19.2 Passage de postes de contrôle dans un ordre incorrect
- 19.4 Rectification ou modification du carnet de contrôle
- 19.5 Absence de visa de contrôle, perte du carnet de contrôle

- | | | | |
|--------|---|--------|---|
| 21.1 | Fahrzeug abgeschleppt oder transportiert | 21.1 | Voiture remorquée ou transportée |
| 21.2 | Absichtliche Behinderung bzw. unsportliches Verhalten | 21.2 | Obstruction resp. comportement antisportif |
| 22.1.3 | Verstoss gegen die Assistenz Reglementierung | 22.1.3 | Infraction à la réglementation de l'assistance |
| 23.1 | Fehlen des Warndreiecks | 23.1 | Absence de triangle de signalisation |
| 25.1 | Nicht Beachtung der Streckenführung | 25.1 | Non respect de l'itinéraire |
| 27.2 | Reparatur oder Assistenz in Kontrollzone | 27.2 | Réparation ou assistance en zone de contrôle |
| 27.7 | Nicht Beachtung der Anweisungen der Kommissare | 27.7 | Non respect des instructions des commissaires |
| 28.5 | Gesamtrückstand über der festgesetzten Zeitlimite | 28.5 | Retard total supérieur aux limites fixées |
| 31.2 | Persönliche Ausrüstung nicht regelkonform in einer SP | 31.2 | Equipement personnel non conforme en ES |
| 31.3 | Verkehrte Fahrtrichtung in einer SP | 31.3 | Circulation en sens inverse dans une ES |
| 31.6 | Startverweigerung zur vorgegebenen Zeit/Position bei einer SP | 31.6 | Refus de départ en ES à l'heure/au rang attribué |
| 31.8 | Fehlstart bei einer SP (Rückfall) | 31.8 | Faux départ en ES (récidive) |
| 31.9 | Anhalten zwischen SP-Ziel und Stop-Kontrolle | 31.9 | Arrêt entre arrivée ES et point stop |
| 31.12 | Assistenz während einer SP | 31.12 | Assistance au cours d'une ES |
| 32.1 | Pirouetten («Burn-out») mit dem Fahrzeug im Parc Fermé | 32.1 | Pirouettes («burn-out») en parc fermé avec la voiture |
| 32.2 | Verstoss gegen die Vorschriften des «Parc Fermé» | 32.2 | Infraction au régime de parc fermé |
| 33.1 | Verspätung / Vorzeigen ausserhalb der Frist bei der Abnahme | 33.1 | Retard / Présentation hors-limites aux vérifications |
| 33.4 | Betrug, Fehlen oder Abänderung einer Identifikationsmarke | 33.4 | Fraude, absence ou falsification de marque d'identification |

VII Klassemente, Proteste, Berufungen**ART. 36 KLASSEMENTE**

Während des Rallyes werden die Klassemente in Übereinstimmung mit dem Art. 36.1 veröffentlicht. Auf jedem Klassement müssen die SP-Resultate wie auch jede Zeitstrafe aufgeführt sein.

- 36.1** – Offiziöses Klassement: von der Rallyeleitung während einer Etappe verteiltes Klassement
 – Offiziöses Teilklassement: am Schluss einer Etappe verteiltes Klassement
 – Provisorisches Schlussklassement: von der Rallyeleitung am Schluss des Rallyes veröffentlichtes Klassement
 – Offizielles Schlussklassement: von den Sportkommissaren genehmigtes Klassement

36.2 Die Resultate werden erstellt unter Zusammenzählen der in den SP gemessenen Zeiten und der in den Verbindungssektoren erhaltenen Zeitstrafen sowie jeder weitere Zeitstrafe. Die Besatzung mit dem kleinsten Punktetotal wird zum Sieger des Gesamtklassements erklärt. Die Klassemente nach Gruppen und Klassen werden in der gleichen Weise erstellt. Für das Klassement sind die Kontrollhefte massgebend. Im Streitfall dienen die Rapporte der Kontrollposten zur Aufklärung des Falles.

36.3 Im Falle von Punktegleichheit wird wie folgt entschieden:
 – Zeit der ersten Sonderprüfung,
 – Zeit der zweiten Sonderprüfung, usw.
 Besteht immer noch Gleichheit, wird das Fahrzeug mit dem kleinsten Hubraum zum Sieger erklärt. Diese Ausscheidungsregelung kann jederzeit während der Veranstaltung angewendet werden.

36.4 Folgende Schlussklassemente werden erstellt:
 – ein «Scratch»-Gesamtklassement ohne Berücksichtigung der Gruppen und Klassen;
 – ein Klassement nach Gruppen und Hubraum-Klassen;
 –

36.5 Der Aushang der Resultate wird in Übereinstimmung mit dem Allgemeinen Programm des Rallyes erfolgen.

ART. 37 PROTESTE

Jeder Protest muss gemäss den Vorschriften des Internationalen Sportgesetzes der FIA und dem Nationalen Sportreglement der ASS eingereicht werden.

37.1 Jeder Protest muss schriftlich eingereicht und dem Rennleiter oder an ein Mitglied der Jury abgegeben werden. Der Protest muss von einer Kautions von CHF 450.– in bar begleitet sein, welche nur bei Gutheissung des Protestes zurückerstattet wird.

37.2 Nur der Bewerber oder sein bevollmächtigter Stellvertreter hat das Recht, einen Protest einzureichen.

37.3 Proteste gegen die Zulassung von Bewerbern oder Fahrern müssen spätestens 2 Stunden nach Schluss der Wagenabnahme eingereicht werden.

37.4 Proteste gegen eine Entscheidung eines Technischen- oder Abnahme-Kommissars müssen sofort nach Bekanntgabe des Entscheidendes eingereicht werden.

VII Classements, réclamations, appels**ART. 36 CLASSEMENTS**

Au cours du rallye, les classements seront publiés en conformité avec l'art. 36.1. Sur tous les classements doivent figurer les résultats des ES ainsi que toute pénalisation exprimée en temps.

- 36.1** – Classement officieux: classement distribué par la direction du rallye pendant le déroulement d'une Etape
 – Classement partiel officieux: classement publié en fin d'Etape
 – Classement final provisoire: classement publié par la direction du rallye à la fin du rallye
 – Classement final officiel: classement approuvé par les Commissaires Sportifs

36.2 Les résultats seront établis en additionnant les temps mesurés pendant les ES et les pénalisations en temps encourues sur les secteurs de liaison ainsi que toute autre pénalisation exprimée en temps. L'équipage qui aura obtenu le plus petit total sera proclamé vainqueur du classement général. Les classements par groupes et classes seront établis de la même façon. Pour le classement, les carnets de contrôle font foi. En cas de litige, les rapports (mouchards) des postes de contrôle serviront à la clarification du cas.

36.3 En cas d'ex-aequo, il sera tenu compte
 – du temps réalisé dans la première ES,
 – du temps réalisé dans la deuxième ES, etc.
 S'il subsiste encore une égalité, la voiture ayant la plus petite cylindrée sera classée devant. Cette règle de départage peut être appliquée à chaque moment de l'épreuve.

36.4 Il sera établi les classements finaux suivants:
 – un classement général absolu, tous groupes et classes confondus;
 – un classement par groupes et classes de cylindrée;
 –

36.5 Les résultats seront affichés conformément au programme général du rallye.

ART. 37 RÉCLAMATIONS

Toute réclamation sera faite en conformité avec les dispositions du Code Sportif International de la FIA et du Règlement Sportif National de l'ASS.

37.1 Toute réclamation devra être présentée par écrit et remise au Directeur de course ou à un membre du jury de l'épreuve. Elle devra être accompagnée d'une caution de CHF 450.– en espèces qui ne sera restituée que si le bien-fondé de la réclamation est reconnu.

37.2 Seul le concurrent ou son représentant dûment qualifié a le droit de présenter une réclamation.

37.3 Les réclamations contre l'engagement des concurrents ou des conducteurs doivent être présentées au plus tard deux heures après la fermeture de la vérification des véhicules.

37.4 Les réclamations contre une décision prise par un Commissaire Technique ou un contrôleur au pesage doivent être présentées immédiatement après notification de la décision.

VIII - C

37.5 Proteste gegen im Laufe der Veranstaltung vorgekommene Irrtümer oder Unregelmässigkeiten gegen Fahrzeuge, die nicht den auf sie anwendbaren Reglementen entsprechen, und gegen die am Schluss der Veranstaltung erstellte Rangliste, müssen spätestens 30 Minuten nach Aushang der Resultate eingereicht werden.

ART. 38 BERUFUNGEN

38.1 Das Einreichen einer Berufung gegen einen Entscheid der Sportkommissare und die zu berücksichtigenden Fristen richten sich nach den Vorschriften des Int. Sportgesetzes der FIA und des Nationalen Sportreglementes der ASS.

38.2 Die Berufungskautions beträgt CHF 4500.–.

VIII Preise und Pokale**ART. 39 PREISE**

39.1 Für mindestens 1/3 der Teilnehmer sowie mindestens für die 10 ersten Equipen des Gesamtklassementes sind Preise vorgesehen.

39.2 Die Liste der Preise figurirt in der Ausschreibung.

39.3 Preise und Pokale, die nicht abgeholt werden, fallen in den Besitz der Organisatoren und werden auf keinen Fall nachgeschickt.

ART. 40 PREISVERTEILUNG

Die Ausschreibung gibt Auskunft über die Preisverteilung.

IX Bestimmungen des Organizers

Siehe Ausschreibung.

MINDESTINHALT FÜR DIE AUSSCHREIBUNG «RALLYE»**Allgemeine Einleitung**

Alle in dieser Ausschreibung nicht übernommenen Texte und Artikel entsprechen dem gültigen NSK-Standardreglement, auf welches man sich beziehen muss. Kopie des NSK-Standardreglementes wird den ausländischen Equipen spätestens mit der Nennungsbestätigung zugesandt.

Nationale und Regionale Veranstaltungen

Kapitel I	Gesamt
Kapitel II	Art. 1, 2, 3, 4
Kapitel III	Art. 5.1, 5.4, 6, 7 (§1), 8.1, 9.2 (§3-7), 10.3, 11.1, 11.2 (évtl.), 12.1, 14.4
Kapitel IV	Art. 15 (évtl.), 20.2 (évtl.)
Kapitel V	Art. 25.1, 26.1, 27.8, 30.5
Kapitel VII	Art. 36.4 (évtl.)
Kapitel VIII	Art. 39.2, 40
Kapitel IX	je nach Notwendigkeit

Internationale Veranstaltungen

Zusätzlich sind die folgenden Texte aufzunehmen:

Kapitel III	Art. 9.1 (Treibstoff), 11.6
Kapitel VIII	Art. 39.1

37.5 Les réclamations contre une erreur ou une irrégularité commise au cours de la compétition, contre la non conformité des véhicules avec les règlements les régissant et contre le classement établi à la fin de la compétition doivent être présentées au plus tard 30 minutes après l'affichage des résultats.

ART. 38 APPELS

38.1 Le dépôt d'un appel contre une décision des Commissaires Sportifs et les délais à observer sont fonction des prescriptions du Code Sportif International de la FIA et du Règlement Sportif National de l'ASS.

38.2 La caution d'appel est fixée à CHF 4500.–.

VIII Prix et coupes**ART. 39 PRIX**

39.1 Il est prévu un prix pour au moins 1/3 des participants, ainsi que pour au moins les 10 premiers équipages du classement général.

39.2 La liste des prix figure au règlement particulier.

39.3 Les prix et coupes qui ne seront pas retirés par le ou les concurrent(s) ou par leur représentant resteront acquis au comité d'organisation. Les prix et coupes ne seront en aucun cas envoyés aux ayants-droit.

ART. 40 REMISE DES PRIX

Pour la proclamation des résultats, voir le règlement particulier.

IX Dispositions de l'organisateur

Selon règlement particulier.

CONTENU MINIMUM DU RÈGLEMENT PARTICULIER «RALLYE»**Introduction générale**

Tous les textes et articles non repris au présent règlement particulier sont conformes au Règlement Standard CSN en vigueur auquel il faut se référer. Copie du Règlement Standard CSN sera envoyée aux équipages étrangers, au plus tard avec la confirmation d'engagement.

Manifestations Nationales et Régionales

Chapitre I	Complet
Chapitre II	Art. 1, 2, 3, 4
Chapitre III	Art. 5.1, 5.4, 6, 7 (§1), 8.1, 9.2 (§3-7), 10.3, 11.1, 11.2 (évtl.), 12.1, 14.4
Chapitre IV	Art. 15 (évtl.), 20.2 (évtl.)
Chapitre V	Art. 25.1, 26.1, 27.8, 30.5
Chapitre VII	Art. 36.4 (évtl.)
Chapitre VIII	Art. 39.2, 40
Chapitre IX	selon nécessités

Manifestations Internationales

Les textes supplémentaires suivants sont à publier:

Chapitre III	Art. 9.1 (carburant), 11.6
Chapitre VIII	Art. 39.1

ANHANG 1: DEFINITIONEN**Verbindungs-Sektor**

Streckenteil zwischen zwei aufeinanderfolgenden Zeitkontrollen oder zwischen dem Start einer Sonderprüfung und der darauffolgenden Zeitkontrolle.

Abschnitt

Alle durch eine Neugruppierung getrennten Teile des Rallyes.

Etappe

Alle durch eine Neugruppierung für die Nacht getrennten Wertungsteile des Rallyes. Wenn eine Super-Sonderprüfung am Vorabend der Etappe 1 organisiert wird, wird diese als Abschnitt 1 der Etappe 1 betrachtet.

Neutralisation

Zeit, während welcher die Mannschaften, aus welchen Gründen es auch immer sei, vom Veranstalter angehalten und wo die Regeln des Parc Fermé angewendet werden.

Neugruppierung

Vom Veranstalter vorgesehene, als Parc Fermé geltende Pause mit je einer Zeitkontrolle bei der Ein- und Ausfahrt, um zu gestatten den theoretischen Zeitplan einzuhalten und/oder die Neugruppierung der sich noch im Rennen befindenden Mannschaften vorzunehmen. Die Haltezeit kann von einer Mannschaft zu einer anderen variieren.

Parc Fermé

Zone, in welcher weder Reparaturen, noch Eingriffe und/oder fremde Hilfe möglich sind, ausgenommen die im Standardreglement und/oder in der Rallye-Ausschreibung erwähnten Fälle.

Zusatz

Offizielle schriftliche Mitteilung, welche einen integrierenden Bestandteil der Ausschreibung darstellt und dazu bestimmt ist, diese abzuändern, zu präzisieren oder zu vervollständigen. Zusätze müssen nummeriert und datiert sein. Jede Mannschaft muss deren Empfang durch Unterschrift bestätigen. Zusätze müssen durch die NSK (bis zum Tag der Abnahmen) oder durch die Sportkommissare genehmigt worden sein, ausser die vom Rennleiter veröffentlichten Änderungen der Strecke oder des Rekognoszierungsprogramms.

Mitteilung

Offizielles schriftliches Dokument als Information, welches entweder durch den Rennleiter oder die Sportkommissare publiziert werden kann.

Entscheidung

Ein durch den Rennleiter oder die Sportkommissare publiziertes Dokument, um ihre Beschlüsse aufgrund einer Befragung, Anhörung oder Untersuchung bekannt zu geben

Kontrollheft

Das Heft wird benützt, um die Visa und Einträge der einzelnen auf der Strecke vorgesehenen Kontrollpunkte zu sammeln.

Road-Book

Broschüre, die alle detaillierten Angaben und eine Beschreibung über die Streckenführung des Rallyes beinhaltet.

Sonderprüfung (SP)

Geschwindigkeitsprüfung auf einer eigens dazu vollständig abgesperrten Strasse.

ANNEXE 1: DÉFINITIONS**Secteur de liaison**

Tronçon d'itinéraire compris entre deux contrôles horaires successifs ou un départ d'Epreuve Spéciale et le contrôle horaire successif.

Section

Toutes les parties d'un rallye séparées par un regroupement.

Etape

Chacune des parties compétitives du rallye séparées par un regroupement pour la nuit. Si une épreuve super spéciale est organisée la veille au soir de l'Etape 1, elle sera considérée en tant que Section 1 de l'Etape 1.

Neutralisation

Temps pendant lequel les équipages sont arrêtés par les organisateurs pour quelque raison que ce soit et où les règles de parc fermé s'appliquent.

Regroupement

Arrêt prévu par les organisateurs en régime de parc fermé, avec un Contrôle Horaire à l'entrée et un à la sortie, pour permettre de respecter l'horaire théorique et/ou de regrouper les équipages restant en course. Le temps d'arrêt pourra varier d'un équipage à l'autre.

Parc fermé

Zone dans laquelle aucune réparation, intervention et/ou aide extérieure n'est possible, sauf dans les cas expressément prévus par le règlement standard et/ou le règlement particulier du rallye.

Additif

Communication écrite officielle faisant partie intégrante du règlement particulier et destinée à modifier, préciser ou compléter celui-ci. Les additifs doivent être numérotés et datés; chaque équipage doit en accuser réception par émargement. Les additifs doivent avoir été approuvés par la CSN (jusqu'au jour des vérifications) ou par les Commissaires Sportifs, sauf les modifications d'itinéraire ou du programme des reconnaissances publiées par le Directeur de Course.

Communication

Document écrit officiel de nature informative qui peut être publié soit par le directeur de course, soit par les commissaires sportifs.

Décision

Un document publié par le directeur de course ou les commissaires sportifs pour annoncer leurs conclusions suite à une enquête, audience ou investigation.

Carnet de contrôle

Carnet destiné à recueillir les visas et inscriptions des différents points de contrôles prévus sur l'itinéraire.

Road book

Brochure réunissant tous les renseignements et une description détaillée de l'itinéraire du rallye.

Epreuve Spéciale (ES)

Epreuve de vitesse sur route à usage privatif.

Rekognoszierungen

Präsenz auf einer Spezialprüfung, in beliebiger Weise und zu jedem Zeitpunkt, eines Fahrers und/oder Beifahrers mit FIA Priorität oder eines Mitglieds einer Equipe ohne FIA Priorität, welches die Absicht hat, sich nach Bekanntgabe der Streckenführung anzumelden.

ANHANG 2: SIEHE NÄCHSTE SEITE!**ANHANG 3: REGLEMENT FÜR DIE RALLYE-REIFEN IN DER SCHWEIZ (MIT AUSNAHME VON FIA-MEISTERSCHAFTEN)**

- «Slick»- sowie Spikes-Reifen sind strengstens verboten.
- Serienreifen, die eine ECE- oder DOT-Bauartprüfung absolviert haben und auf der Reifenflanke die entsprechenden Prüfzeichen aufweisen, sind in jedem Fall zulässig.
- Zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung muss eine Profiltiefe von mindestens 1,6 mm auf mindestens ¾ der Lauffläche vorhanden sein.
- Die Reifen müssen den nachstehenden Definitionen und Vorschriften entsprechen:
 - Reifen mit formgeheiztem Profil** (gemäss FIA-Definition):
 - Reifen mit bei der Herstellung formgeheiztem Profil, mit einem Ausschnittsverhältnis von mindestens 17% der gesamten Lauffläche.
 - Das Ausschneiden von Hand ist ausschliesslich auf FIA-homologierten Reifen gestattet.
 - Gemischte sowie Regenreifen sind ebenfalls zugelassen. Das Nachrillen ist erlaubt
 - Reifen entsprechend der FIA Reglementierung sind ebenfalls zugelassen.

Reconnaisances


















La présence sur une épreuve spéciale, de quelque manière que ce soit, d'un pilote et/ou copilote de priorité de la FIA à tout moment ou de tout membre d'équipage non prioritaire ayant l'intention de s'engager dans un rallye après l'annonce de l'itinéraire.

ANNEXE 2: VOYEZ A LA PAGE SUIVANTE!**ANNEXE 3: RÉGLEMENT POUR LES PNEUS EN RALLYE EN SUISSE (A L'EXCEPTION DES CHAMPIONNATS FIA)**

- Les pneus «slick» et les pneus à clous sont strictement interdits.
- Les pneus de séries qui ont subi un test de construction ECE ou DOT et qui portent le sigle de qualité correspondant sur leurs flancs, sont en tous les cas admis.
- A tout moment de l'épreuve, la profondeur des sculptures ne doit pas être inférieure à 1,6 mm, ceci sur au moins ¾ de la bande de roulement.
- Les pneus doivent être conformes aux définitions et prescriptions ci-après:
 - Pneus à sculptures moulées** (selon définition FIA):
 - Pneus à sculptures moulées lors de la fabrication, avec un taux d'entaillage minimum de 17% de la surface totale de la bande de roulement.
 - Le découpage à la main est uniquement autorisé sur les pneus homologués par la FIA.
 - Les pneus mixtes et de pluies sont également autorisés. Le retaillage est autorisé
 - Les pneus conformes à la réglementation FIA sont également admis

ANHANG 2: MARKIERUNG DER KONTROLLEN – ANNEXE 2: SIGNALISATION DES CÔNTROLES

(Durchmesser der Tafeln ca. 70 cm / Diamètre des panneaux env. 70 cm)

Fahr- richtung Sens de marche	Art der Kontrolle Nature de contrôle	KONTROLLZONE / ZONE DE CÔNTROLE (Alle Distanzen sind angenähert / Toutes les distances sont approximatives)
→	Durchfahrtskontrolle Contrôle de passage	<p>Gelbe Tafel Zonenanfang Panneaux jaunes Début de zone</p> <p>▶ 25 m ◀</p>  <p>Rote Tafel Obligatorischer Halt Panneaux rouges Arrêt obligatoire</p> <p>▶ 25 m ◀</p>  <p>Beige Tafel Zonenende Panneaux beiges Fin de zone</p> 
→	Zeitkontrolle Contrôle horaire	<p>▶ 25 m ◀</p>  <p>▶ 25 m ◀</p>  
→	Zeitkontrolle und Start SP Contrôle horaire et départ d'ES	<p>▶ 25 m ◀</p>  <p>▶ min. 50 m ◀</p>  <p>▶ 25 m ◀</p>  
→	Start SP Départ d'ES	<p>▶ 25 m ◀</p>  <p>▶ 25 m ◀</p>  
→	Ziel SP Arrivée d'ES	<p>▶ 100 m ◀</p>  <p>▶ 100–300 m ◀</p>  <p>▶ 25 m ◀</p>   <p>Ziellinie Ohne Halt Ligne d'arrivée Sans arrêt</p>

VIII – C

ACHTUNG: Weder Service- noch Reparaturarbeiten in der Kontrollzone!
ATTENTION: Ni réparation, ni assistance dans la zone de contrôle!